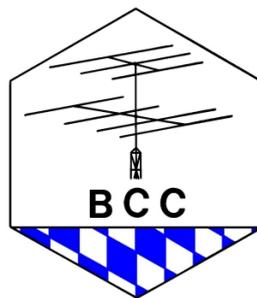


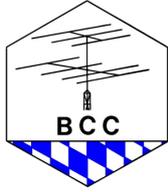
+++ rundbrief +++

Ham Radio 2006

Bavarian Contest Club

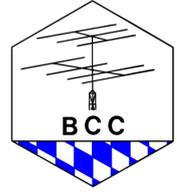


Aktuelles	Der BCC auf der Ham Radio 2006 in Friedrichshafen ab Seite 3
Aus dem Club	Paten steht auf und nimmt Euren Zögling an die Hand ab Seite 4
Clubwertung	Gewinne, Ergebnisse, Änderung beim Frequent Contester ab Seite 6
Contest-Betrieb	Die Fußball-WM hat schon begonnen ab Seite 18
BCC unterwegs	Über die verschiedenen Anstrengungen, dem deutschen Gefrierfach zu entfliehen ab Seite 19
Sonstiges	Stammtisch- und andere Termine ab Seite 26



+++ rundbrief +++

Ham Radio 2006



Editorial des Präsidenten

Dieter, DL8OH

Liebe Contesterinnen und Contester,

die Fußball-Weltmeisterschaft steht vor der Tür, und es soll sogar Contester geben, die ihre Station verlassen, um sich vor den Fernseher zu setzen. Aber: Halt!! Da gibt es ja noch die Amateurfunk-Sonderaktivität mit den WM-Sonderrufzeichen, die man für das WM 2006-Diplom arbeiten muss. Die Bedingungen für dieses DARC-Kurzzeitdiplom, das übrigens hervorragend organisiert wurde unter wesentlicher Beteiligung unserer beiden BCC-Mitglieder DJ5CL und DL6RAI, sind auf der Webseite <http://www.amateurradio2006.de> nachzulesen. Viele BCC'ler sind an den YL-, Distrikts- und Stadionstationen QRV, sie werden sich sehr über Eure Anrufe freuen!

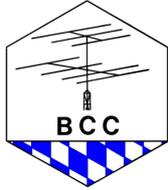
Unser „Frequent-Contester“-Wettbewerb bleibt spannend. Es lohnt sich auf jeden Fall, noch aufzuspringen und mitzumachen, denn in diesem Jahr werden unter allen Contestern, die mehr als 5 Mio. Punkte erreicht haben, Preise verlosen. Die Verlosung findet beim traditionellen BCC-Treffen zu Heilig-Drei-König 2007 statt. Weitere detaillierte Informationen findet Ihr in diesem Rundbrief. Die nächste gute Gelegenheit zum Punkte sammeln ist der WPX-Contest, der jetzt am kommenden Wochenende stattfindet. (Nicht vergessen: im WPX zählen auch DL-Stationen!)

Am 8. und 9. Juli findet dann zusammen mit dem IARU-Contest die WRTC 2006 in Brasilien statt. Es sind auch drei deutsche Contester dabei, nämlich unser Team DL6FBL und DL2CC, sowie DJ1YFK, der zusammen mit 9A6XX eines der drei bi-national „Youngster-Teams“ bildet. Die WRTC-Calls werden von PW5A bis PW5Z und von PT5A bis PT5Z ausgegeben werden. Bei vielen steht der IARU-Contest ja ohnehin auf der Agenda, also bitte daran denken, nicht nur DAØHQ sondern auch die WRTC-Teilnehmer freuen sich über zahlreiche Anrufe.

Auf der Ham Radio in Friedrichshafen (23. bis 25. Juni) ist der BCC auch heuer mit mehreren Aktionen vertreten. Wie in den vergangenen Jahren werden wir auch in diesem Jahr einen attraktiv ausgestalteten Stand des BCC haben, der sicherlich wieder Treffpunkt für Contester aus aller Welt sein wird. Das Contestforum mit interessanten Vorträgen wird erneut in bewährter Weise von DK6WL moderiert. Am Samstagabend gibt es dann das große BCC-Buffer und der Auszeichnung des BCC'lers des Jahres 2006 in Oberteuringen. Auch in diesem Jahr gilt wie in den Vorjahren: Jetzt schon buchen und nicht den Frühbucherrabatt (satte 3 Euro !!) verschenken!

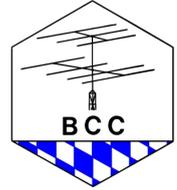
Es wird sicher eine hochinteressante Amateurfunk-Messe werden, wo für jeden etwas dabei ist. Ich würde mich natürlich sehr freuen, wieder möglichst viele Contester und insbesondere BCC'ler zu treffen und begrüßen zu können.

73 de Dieter, DL8OH



+++ rundbrief +++

Ham Radio 2006



Aktuelles

Der BCC auf der HAM RADIO in Friedrichshafen mit BCC-Buffer

Irina, DL8DYL

Treffpunkt der Contester

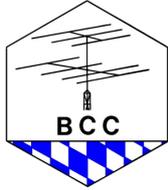
Der Bavarian Contest Club (BCC) und die Rhein-Ruhr DX-Association (RRDXA) laden alle Contester, egal ob Top-Operator oder interessierte Anfänger, zum Besuch des gemeinsamen Contest-Centers ein. In der Halle A1, Stand-Nr. 173, stehen wir wieder als zentraler Anlaufpunkt für Contester aus aller Welt zur Verfügung. Von Messeöffnung morgens um neun bis zum Messeschluss sind hier an allen Tagen viele interessante Gesprächspartner zu finden.

Am Freitag können sich außerdem interessierte Schüler und Newcomer an der BCC-Challenge beteiligen und sich als Contester versuchen.

Termin: Freitag bis Sonntag von 9 bis 18 Uhr
Ort: Halle A1, Stand 173 (gleicher Platz wie im Vorjahr)

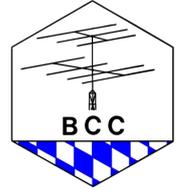
BCC-Buffer am Samstagabend

Termin: Samstag, den 24. Juni 2006
Beginn: ab 19 Uhr
Ende: ???
Ort: Gasthof „Zur Neuen Post“, Adenauerstr. 11, 88094 Oberteuringen (in der Nähe von Friedrichshafen)
Wegbeschreibung: Von der Messe Richtung Stadt Friedrichshafen fahren. Vor der nächsten Ampel rechts abbiegen und der Beschilderung nach Ailingen folgen. Am nächsten Kreisverkehr wieder rechts fahren, dann durch Ailingen durch. Etwa 1km nach Ailingen nach links auf die Vorfahrtsstraße Richtung Oberteuringen abbiegen. Nach ca. 3 km links nach Oberteuringen in den Ort abbiegen. Nach ca. 300 m ist rechts der Gasthof Neue Post, der Beschilderung zum großen Parkplatz folgen.
Alternative: Das Messegelände nach Norden verlassen (am Camping-Parkplatz vorbei), dann am Tierheim vorbei durch den Wald und der Beschilderung nach Ailingen folgen. Am Kreisverkehr in Ailingen rechts fahren, Rest wie oben.
Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, meldet sich am besten ab ca. 17 Uhr am BCC-Stand.
Eintritt (inkl. Buffet): 18 EUR (Jeder bekommt sein Namensschild als Eintrittskarte). Es gibt 3 EUR Frühbucherrabatt bei verbindlicher Anmeldung und Bezahlung bis zum 18.6.06 (= 15 EUR).



+++ rundbrief +++

Ham Radio 2006



Anmeldung: bei Irina (DL8DYL) per E-Mail unter Angabe von Vorname und Rufzeichen an dl8dyl@gmx.de oder in Friedrichshafen am BCC-Stand (Halle A1)

Zahlungsweise: per Überweisung unter dem Stichwort BCC-Buffer, Rufzeichen, Name bis 18.6.06 an Manfred Wolf (DJ5MW), Weinbirnenstr. 25, 88048 Friedrichshafen
Kontonummer: 977850801, Bankleitzahl: 70010080 bei Postbank München,
IBAN: DE91 7001 0080 0977 8508 01, BIC: PBNKDEFF
oder in Friedrichshafen am BCC-Stand (Halle A1, Nr. 173)

Neue Namenschilder für BCC-Mitglieder

Unsere Alt- und Neumitglieder werden zur Ham Radio in Friedrichshafen mit neuen Namensschildern ausgestattet. Sie bestehen aus einem bedruckten Karton, der in eine durchsichtige Hülle gesteckt ist. Diese Hülle lässt sich dann mittels Klemme oder Klammer an der Kleidung befestigen. Es besteht die Möglichkeit, eine Hülle mit fertig bedrucktem Schild zu bekommen oder nur die Hülle allein. Wer dieses Utensil zur Ham Radio abholen (lassen) möchte, möge sich bitte bis zum 04.06.2006 bei Manfred, DJ5MW, unter Angabe des Namens und Rufzeichens, welche auf das Schild gedruckt werden sollen, melden.

Aus dem Club

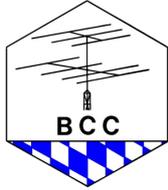
Neue Mitglieder

Irina, DL8DYL

Wir können wieder zwei neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen:

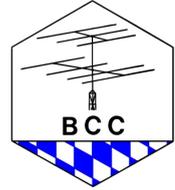
Jürgen, DC8SG, ist durch die Contesttruppe des OV F27 in Liederbach zu uns gestoßen. Er funkt von zu Hause oder im OV-Heim bzw. bei OV-Aktivitäten auf allen KW-Bändern bis hin zu 2m und 70 cm. Auf 6m möchte er gern noch QRV werden. Jürgen ist eigentlich in allen Betriebsarten unterwegs, hauptsächlich aber in SSB, RTTY, CW und PSK. Aber am allerliebsten findet man ihn auf 40m in SSB. Hier muss er sich bei seinen Lieblingscontesten CQWW und WPX ganz schön um die Frequenzen streiten, aber das wird ja hoffentlich bald besser.

Auch **Gerard, PA1TX**, ist in eine aktive Contesttruppe (PI4ZI) eingebunden. Ob im Clubheim oder von zu Hause, die Ausrüstung für die klassischen KW-Bänder ist gut. Gerard macht es Spaß, zusammen mit anderen Enthusiasten am Contest teilzunehmen. Am liebsten kümmert er sich dann um 15m SSB, aber CW soll in Zukunft wieder trainiert werden. Wie bei Jürgen zählen CQWW und WPX zu seinen Lieblingscontesten. Da brauchen wir uns wohl auch in Zukunft keine Gedanken über das Clubergebnis bei diesen Contesten zu machen. Weiter so!



+++ rundbrief +++

Ham Radio 2006



„Paten“ und „Patenkinder“

Dieter, DL8OH

Der Bavarian Contest Club ist deswegen für viele Contester so attraktiv, weil er ein besonders aktiver Club ist. Wir sind als Club eben nicht nur im CQWW erfolgreich (das sind unsere Konkurrenten hin und wieder auch ...), sondern darüber hinaus gewinnen wir auch die Clubwertungen im WAE (regelmäßig seit Jahren!) oder im WPX oder im CQ-160m-Contest. Wenn wir diese Attraktivität weiter auf hohem Niveau halten wollen, brauchen wir in Zukunft neben unseren bewährten und erfolgreichen Contester-„veteranen“ (!! auch engagierten, neugierigen und aktiven Contesternachwuchs. In den letzten Jahren hat der Mitgliederzuwachs mit fast 10% im Jahr wirklich sehr gute Werte erreicht. Auch in der Zukunft wollen wir neue Mitglieder gewinnen, wobei für mich hierbei der Grundsatz „Klasse vor Masse!“ ganz wichtig ist.

Es ist guter Brauch im BCC, dass jeder, der Mitglied im BCC werden will, sich zwei Paten aus den BCC-Mitgliedern suchen muss. Damit wollen wir zunächst zweierlei erreichen: Einerseits muss sich der oder die Neue schon mal im Vorfeld ein bisschen mit dem BCC auseinandersetzen, andererseits will sich der BCC auch keine „Kuckuckseier“ ins Nest legen lassen. Es gibt aber auch noch einen dritten Aspekt, den ich heute besonders betonen möchte. Wir wollen ja möglichst solche YLs und OMs aufnehmen, die auch aktiv an Contesten teilnehmen. Ob als Single-OP oder als Multi-OP, beides ist dabei gleichermaßen gern gesehen. In der ersten Zeit der Mitgliedschaft ist das nicht immer ganz einfach, weil der oder die Neue vielleicht noch Fragen, Probleme und Unsicherheiten hat und nicht genau weiß, an wen er sich wenden soll.

Hier spielen nun die Paten eine wichtige Rolle. Wenn die Paten aus dem Freundes- oder näheren Bekanntenkreis kommen, sind sie die mehr oder weniger natürlichen Ansprechpartner. Paten sollen sich hin und wieder bei Ihrem „Patenkind“ erkundigen, wie es ihm im BCC geht. Wie war das mit den ersten Contesterfahrten, hat es Probleme gegeben, kann man behilflich sein, Geräte zur Verfügung stellen oder vielleicht sogar Conteststationen oder eine Multi-OP-Aktivität vermitteln oder auch nur Interesse zeigen und dem oder der Neuen deutlich machen, dass sie im BCC nicht allein gelassen sind, und dass man als Pate auch eine gewisse Verpflichtung zur Betreuung hat und diese auch wahrnimmt. Und die Neuen sollten wissen, dass ihre Paten auch für Sie da sind, wenn Fragen und Probleme auftauchen. Die Paten können und sollen sicher nicht alle Probleme dieser Welt lösen, aber es reicht fast immer, wenn sie aus dem reichen Schatz ihrer Erfahrungen Ratschläge, Hinweise und Tipps geben, die für die Neuen wichtig und wertvoll sind. Wir möchten erreichen, dass neue BCC-Mitglieder in möglichst kurzer Zeit und intensiv in den BCC integriert werden und schon bald zu aktiven Mitgliedern unserer Gemeinschaft werden. Dazu begrüßen wir jedes neue Mitglied seitens des Vorstandes mit einem „Willkommenschreiben“ und fragen ihn nach seinen Contest-Vorlieben.

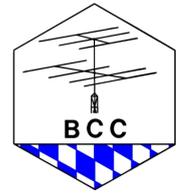
Die Betreuung durch die Paten in der ersten Zeit ist ganz wichtig.

Also liebe Paten, fragt Euch (oder Manfred, DJ5MW) doch mal, wer Eure Patenkinder sind! Wann habt Ihr das letzte Mal an sie gedacht oder mit ihnen gesprochen? Sind die Neuen richtig aktiv? Solltet Ihr nicht mal mit ihnen reden? Liebe Paten, bitte verliert Eure Patenkinder gerade in den ersten zwei, drei Jahren nicht aus den Augen, sondern sucht hin und wieder den Kontakt zu ihnen. Dann wird der BCC auch zukünftig immer aktive und erfolgreiche Contester in seine Reihen haben.



+++ rundbrief +++

Ham Radio 2006



Clubwertung

Manfred, DK2OY und Helmut, DK6WL

Die Erfolge des BCC in den von uns beschickten vier Clubwertungen setzt sich weiter fort. Seit dem Linden-Rundbrief ist der Gewinn der Clubwertungen im WAEDC und im CQ WPX bekannt.

WAEDC 2005

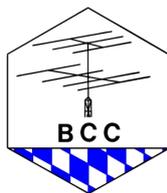
1	Bavarian Contest Club (DL)	22.551.533	(96)
2	Ukranian Contest Club (UR)	7.573.317	(24)
3	Crimea Contest Club (UR)	7.568.367	(9)
4	Rhein Ruhr DX Association (DL)	6.552.507	(41)
5	World Wide Young Contesters (*)	4.008.697	(16)
6	HA DX Club (HA)	3.682.273	(7)
7	Russian Contest Club (UA3)	3.487.726	(17)
8	Latvian Contest Club (YL)	3.467.685	(16)
9	Kaunas University of Technology Radio Club (LY)	2.343.986	(9)
10	Moscow Contest Club (UA3)	2.306.443	(3)
...			
16	DL-DX RTTY Contest Group (DL)	1.974.167	(9)
19	DX Group Thuringia (DL)	1.314.320	(15)
23	Central Germany Contest Group (DL)	878.437	(3)

CQ World Wide WPX CW - 2005

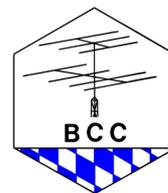
1	Bavarian Contest Club	221.468.371
2	Potomac Valley Radio Club	142.743.102
3	Yankee Clipper Contest Club	111.465.447
4	Contest Club Finland	90.282.327
5	World Wide Young Contesters	85.608.541
6	Rhein Ruhr DX Association	79.698.630
7	Araucaria DX Group	77.890.418
8	Contest Club Ontario	68.870.716
9	YU Contest Club	63.424.651
10	Frankford Radio Club	59.762.875

Vielen Dank fuer den Einsatz und wir hoffen, dass es 2006 so weiter geht.

Bei aller Freude gibt es auch hin und wieder Unstimmigkeiten. Die Flut der Ergebnisse nach einem Contest wird manchmal unübersichtlich und es wird in den Ergebnissen die falsche Klasse eingetragen oder das Ergebnis erscheint überhaupt nicht - wir bitten um Nachsicht. Bitte uns auf den Fehler hinweisen und es wird umgehend berichtigt.



+++ rundbrief +++ Ham Radio 2006



BCC Frequent Contester 2006

Es kommt immer wieder die Frage auf, sind die 5 Mio. eine gerechte Punktzahl und ist die Gewichtung der Conteste richtig. Es ist schwer zu entscheiden, wir sind aber der Meinung, dass wir die richtige Wahl getroffen haben.

Das nächste sind DX-peditionen - da ist zum Beispiel ein BCC Mitglied in CW mit fünf Italienern in Afrika QRV, und es wurde eine hohe Punktzahl erreicht. Die Stimmung war in der Truppe gut und beim abendlichen Bier konnte das aktive BCC Mitglied die anderen davon überzeugen, doch die Punkte komplett und nicht prozentual aufgeteilt dem BCC zur Verfügung zu stellen. Zur Clubwertung o.k. - wir freuen uns und hoffen, dass das Contest Committee in den USA nicht zu viel abzieht.

Wie sieht es aber für unser BCC Mitglied aus? An sich kann ich die Punkte für die Frequent Contest Wertung nur heranziehen, wenn ich genau weiß, dass der BCC auch die Punkte erhalten und der Einsatz des BCC-Mitglieds exzellent war. Wie ist das nun „zu beweisen“? Ich schlage vor, wenn das BCC-Mitglied nicht für die Logeinsendung verantwortlich ist, den Contest-Managern eine Kopie des Cabrillo Logs, am besten als cc zur Einsendung an die CQ zu senden. Dann können wir erkennen, dass der BCC die Punkte erhält und damit auch das Mitglied seinen Beitrag geleistet hat.

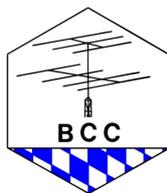
Unser Motivationsprogramm für „Big Guns und Small Pistols“ im BCC geht weiter! Auch in diesem Jahr sind wieder Eure Aktivitäten in den großen Contesten CQWW 160m, WPX, WAE und CQWWDX gefragt. Dabei ist es nicht entscheidend, ob man eine große oder kleine Station hat. Viel mehr zählen Ausdauer und Kontinuität. Auch wer nur in CW oder nur in SSB funken möchte, hat Chancen. Das Ziel sind 5 Mio. Punkte am Ende des Jahres. Dafür stehen 9 Conteste zur Auswahl, die mit Multiplikatoren entsprechend gewichtet werden. Wer dieses Ziel erreicht, darf sich „Frequent Contester 2006“ nennen und wird wieder in Linden mit einer Urkunde geehrt. Zusätzlich werden unter allen Frequent Contestern 5 Sonder-Sachprämien (nein, es ist kein BCC-Wimpel oder BCC-Aufkleber!!!) verlost. Die Teilnahme lohnt sich also in diesem Jahr doppelt!

Die genaue Ausschreibung könnt ihr auf unserer Homepage nachlesen unter:

<http://www.bavarian-contest-club.de/contest/ff/index.html>

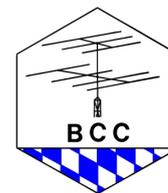
Im letzten Jahr haben 52 BCC-Mitglieder das Ziel von 5 Mio erreicht und teilweise übertroffen. Werden sie es in 2006 auch wieder schaffen? Wir werden das beobachten und diese Rufzeichen mit einem * kennzeichnen. Aber interessant ist auch, wer es neu schafft. DJ5CL war im letzten Jahr mit 4.952.406 Punkten knapp vorbeigeschrammt. Können wir ihn und die anderen 110 Mitstreiter, die es noch nicht geschafft hatten, in 2006 zu den Frequent Contestern zählen? Oder steigt jemand von den Inaktiven ganz neu ein? Es wird auf alle Fälle wieder spannend! Mit dem WPX SSB konnten jetzt auch endlich BCC-Mitglieder ohne 160m-Ausrüstung in die Wertung eingreifen. Das ist vor allem am weiter gestiegenen Teilnehmerstand von 98 abzulesen. Damit nimmt bis jetzt schon mehr als ein Drittel der Clubmitglieder am Frequent-Contester-Programm teil.

Aber lasst uns mal die Platzierungen etwas genauer ansehen:



+++ rundbrief +++

Ham Radio 2006



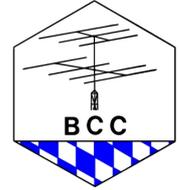
DL4MCF konnte sich auf dem 1. Platz halten, obwohl er nicht am WPX SSB teilgenommen hatte. Aber DK2OY folgt jetzt schon auf Platz 2. DK3GI machte einen Riesensprung von Platz 63 auf Platz 3. Glückwunsch! Tja, und wer hat sich da auf Platz 4 rangepirscht, heimlich still und leise? Hajo, DJ9MH! Er hat ebenfalls schon über 4 Mio Punkte. Inzwischen sind 40 „Millionäre“ in der Wertung, das ist fast eine Verdopplung gegenüber dem letzten Zwischenstand. Man merkt deutlich, dass man im WPX auch mit kleinerem Aufwand zu Punkten kommt, wobei hier sogar nicht mal ein Multiplikator das Ergebnis vervielfacht. Am 27./28.5. kommen wieder die CW-Freaks im WPX CW auf ihre Kosten. Ob es dann endlich auch einen neuen Spitzenreiter gibt? Wird dann schon jemand die 5 Mio-Punkte überschreiten? Es bleibt spannend!

Call	160 CW	160 SSB	WPX SSB	Summe	Call	160 CW	160 SSB	WPX SSB	Summe
DK3GI*	15.616		4.016.544	4.032.160	OZ1ADL		70.140	121.600	191.740
DJ9MH*	363.624	13.872	1.771.013	2.148.509	DL4FAY	183.400			183.400
DL3DXX*	122.311		1.771.013	1.893.324	DL5MFF			183.083	183.083
PC2T		79.261	1.771.013	1.850.274	DL1VDL	173.700			173.700
DH5HV*			1.771.013	1.771.013	DF2FM	3.383	1.188	131.570	136.141
DJ7EO*			1.771.013	1.771.013	DK7CH			129.204	129.204
DL2AA			1.771.013	1.771.013	DL8NBJ	41.184	9.968	74.866	126.018
DL5SDK			1.771.013	1.771.013	DL1MGB*	122.311	3.220		125.531
DL6FBL*			1.771.013	1.771.013	DJ5IW*	122.311			122.311
DK2OY*	362.395	153.459	1.054.370	1.570.224	DL5LYM	122.311			122.311
DK4YJ*	248.593		1.219.363	1.467.956	DL5MEV	120.736			120.736
DL6RAI*	248.593		1.219.363	1.467.956	DK3QJ	103.733	13.300		117.033
DL9EE*	391.115		1.054.370	1.445.485	DJ8QP	111.273			111.273
DD5FZ		34.090	1.219.363	1.253.453	DJ2ZS	108.796			108.796
DJ5CL			1.219.363	1.219.363	DL5KUT*	66.180	37.713		103.893
DL4RDJ			1.219.363	1.219.363	DL8DYL	103.509			103.509
OE7AJT			1.219.363	1.219.363	DL9DRA	103.509			103.509
DL2MWB	48.000		1.139.954	1.187.954	DL4GBA			101.156	101.156
DF2LH	30.690		1.054.370	1.085.060	DL6RBO			98.816	98.816
DK9VZ*	308.110		754.887	1.062.997	DJ1OJ*			98.452	98.452
DL3LAB		3.451	1.054.370	1.057.821	DK7VW	96.658			96.658
DL8LAS*	495.809	16.874	527.185	1.039.868	DL9NEI	71.474		24.276	95.750
DL5JS*	207.747	45.654	719.888	973.289	DK8FD	91.630			91.630
DL1RG	129.675	44.806	777.062	951.543	DJ3WE*	58.512		32.384	90.896
DF9ZP			924.686	924.686	DF3CB*	81.524			81.524
DF7YU			892.980	892.980	DL3NCI*	80.314			80.314
DH0GHU*	123.486	34.709	711.210	869.405	DH8VV	71.474			71.474
OE2MON*		183.120	600.613	783.733	DJ3TF	71.474			71.474
DL4MCF*	762.021			762.021	DJ5RE	71.474			71.474
DL6EZ		41.192	719.888	761.080	DL5RDO	71.474			71.474
DC8SG			754.887	754.887	DL5RMH			64.960	64.960
DF7ZS*			754.887	754.887	DH3MAY			61.288	61.288
LX1ER			754.887	754.887	DL4YAO			56.856	56.856
DK9TN*	248.593		488.244	736.837	DL6MHW	30.315	22.847		53.162
DJ0ZY			668.835	668.835	DL8NCR		47.945		47.945
DJ0MDR	640.710			640.710	DL1NEO	33.661		11.060	44.721
DK8ZB*	572.783			572.783	DL4RCK*	29.616	2.385		32.001
DJ5MW*	253.194	50.955	234.639	538.788	DK7MCX		4.230	25.984	30.214
DL2QT	2.550		527.424	529.974	DL1TS			28.704	28.704
DK6CQ	77.880	12.285	430.976	521.141	DG7RO	5.491		21.624	27.115
OE2LCM*	257.904	10.050	232.750	500.704	DK2GZ	21.698			21.698
DK9IP	455.409			455.409	DL9NDV	21.682			21.682
OE2VEL*	257.904			257.904	DL3ABL		15.616		15.616
DK1MM*	253.194			253.194	DL2ZA	12.650			12.650
DM5JBN	15.036		235.419	250.455	DK1FW		10.200		10.200
DL6RBH	43.875	14.896	190.404	249.175	PA1TX			7.314	7.314
DL2RMC*	238.224			238.224	DL6MFK	3.444			3.444
DJ2MX*	211.618			211.618	DL8NY	2.431			2.431
DK6WL*	203.896			203.896	DL4NER*			700	700



+++ rundbrief +++

Ham Radio 2006

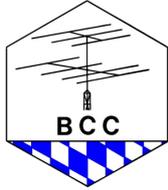


WAEDC-RTTY 2005 - Ergebnis

Klasse	Call	QSOs	QTCs	Multis	Score
SO/LP	EA8/DJ1OJ	636	1063	447	759.453
	DL2FAG	440	420	489	420.540
	DJ9MH	302	250	359	195.408
	DG7RO	298	198	299	148.304
	DL5MEV	263	117	324	123.120
	DL4NER	165	159	222	71.928
	DL5MX	220		257	56.540
	DM5JBN	232		238	55.216
	DL6RBH	182	39	207	45.747
	SO/HP	DL9NDS	776	840	599
DJ3NG		703	754	568	827.576
DL5NDX		778	710	543	807.984
DL2RMC		639	460	525	576.975
DL5JS		541	477	503	522.234
DM5TI		500	416	415	380.140
DHØGHU		320	200	371	192.920
DR5X		337	10	355	123.185
DJ3WE		32		34	1.088
M/S		DK4WA	1084	828	832
	(DG1HWM,DJ6TF,DJ7TO,DK4WA,DL7FER,DL9NDV)				
	DLØCS	322	20	301	102.942
	(Ops:DL3LAB,DL5LS,DK4LI)				

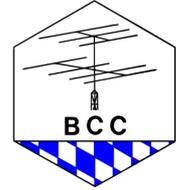
Stimmen zum Contest

DG7RO: Mal wieder ein chaotischer Contest bei mir. Am Vortag habe ich noch ein Kabel für den FSK-Betrieb (s.u) für den TS850 gelötet um bei den DX-Spots beim Klicken in die Bandmap auf der richtigen Frequenz zu sein. Bei ASFK lag ich immer um 2 khz daneben. Zu Beginn noch schnell einen Draht auf dem Dachboden gelegt, um auf 80m und evtl 10m (mann kann ja nie wissen) gelegt. Daneben noch versucht, durch gutes positionieren der Magn. Loop (AMA 40m-15m) im Dachgebälk das SWR von 1:3 auf 1:2 zu bringen. Besser gings nicht. Bei den ersten QSOs merkte ich, dass mich keiner hörte, einer konnte mir antworten: Der OM merkte schnell, dass ich invertiert sendete und schaltete selber um. Da ich davon nichts mitbekam, und weiterhin nichts ging, benutzte ich nun AFSK. Danach gings gut. Dies lies mich allerdings nicht ruhig und ich suchte auf der Festplatte in allen Dateien zum 850 nach FSK....Siehe da, in irgeneiner Baunaleitung war im Nebensatz der Hinweis, dass bei machen Programmen der 850er invers zu stellen ist (Mark/space...), Hinweis: Menüpunkte 11 beim Einschalten+LSB-Taste...Dies auf ON-stellen und schon klappt auch mit den QSOs. (...) Nächstes Problem gabs mit allen QSOs auf 15m und dann auch auf 10m. Kurz nach dem Bandwechsel war kein Ton mehr aus RX zu bekommen, nur noch extrem laute Signale drangen durch. Verdacht lag hier auf einem Wackler im externen Tuner. Also aufschrauben und alles nachlöten. Ging 5 Minuten gut und schon wieder das gleiche: Nix RX, Empfänger tot.... Also nächstes Glied in der RX-Kette: 850 aufschrauben und RX-Platte mit Bandpass-Relais anschauen, evtl liegt hier ein totes Relais. Alle Kontakte nachlöten und —nur teilweise besser. OK: Hier die Lösung: Letzter Einsatz des 850 lag bei DLØKC. Beim Transport hatten sich alle Einstellregler an der

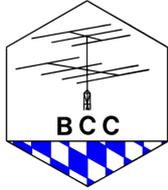


+++ rundbrief +++

Ham Radio 2006

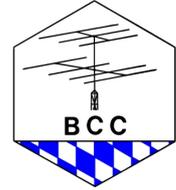


Frontplatte verdreht. Ich habe alles kontrolliert, Notch ausgestellt, Toneregler alles mittig, Passband auf,... Hier die Lösung: Neben dem Nochtfilter liegt hier auch so ein überflüssiger Drehschalter wie Rauschsperr... Die war auch mittig eingestellt, also nur Signale grosser Feldstärke kamen durch. Auf den unteren Bändern war das Rauschen stärker, daher war die Squelch immer offen! Auf 15m wars am Anfang ruhig... Squelch aufdrehen und der Fehler war weg - (...) Zu den Bedingungen: 80m ging mit dem Draht erstaunlicherweise in der ersten Nacht sehr gut, die Loop war zwar leise, aber nur einen Tick schlechter als mein Dipol auf 40m und 20m. OK- der Dipol war draussen in der Luft und die AMA lag im Dachboden... Dann ging 10m auf und ich erreichte mit dem 80m Dipol sogar Oman nach 1 Stunde warten.... Nett war der Sonnenaufgangs-Burst nach Osteuropa: für ca 1 Stunde waren die Signale recht laut und QTCs gingen, um 9 Uhr war der Spuk wieder vorbei. Ich lage mit der jetzigen Anlage 20 QSOs vor dem des letzten Jahres Am letzten Tag wars wiedereinmal schlecht bei mir: Erst ging 15m auf aber kein Amis, und als es Zeit war (gegen 14-15 UTC) gings Band bei mir in Dachau zu. Also nichts mit QTCs nach USA. Nachdem 15m zu war, dauerte es nur 1 Stunden und es gibg nur noch 80m und 40m. Am Abend war dann der Müll auf 80/40 so gross, dass fast nichts mehr zu dekodieren war (alle anderen Stationen hatte ich bereits im Log). Also noch ein Ami-QSO mit QTCs auf 40m incl Multi arbeiten...Und dann das: Beim Nachfragen zur Wiederholung eines QTCs verabschiedet sich Writelog mit einem interen Fehler und alles ist weg. Neustarten und Ami fragen zwecks Wiederholung. Beim Abspeicher das gleiche ...Writelogfehler...danach habe ich dann QRT gemacht um 23:30. **DHØGHU**: Die condx waren lausig, und wie man am Ergebnis sieht, war ich nur zeitweise dabei. (On-Time laut Statistik 20h, aber mit Nebentätigkeiten). **DK4WA**: anbei das ungeprüfte Ergebnis vom WAE RTTY aus Jessen. Die QSO + Multi Zahlen dürften so einigermaßen stimmen, die QTC Zahlen sind mit Vorsicht zu genießen. Wir haben leider die falsche Software (UCXLog) eingesetzt. Aber erstmal besten Dank an Felix, DL7FER, und Michael, DL9NDV, für die Unterstützung! Dies war das erste Mal RTTY an der Station, der erste RTTY Contest und der erste „richtige“ M/S WAE für uns. Alles in allen sind wir doch überrascht, dass wir anscheinend das M/S Vorjahres-Ergebnis toppen konnten. Wir hatten massive Probleme mit der Software, so dass die erste Stunde nichts lief und wir mehrmals den Betrieb unterbrechen mußten. Andererseits hat mir ab Samstag Abend RTTY richtig Spaß gemacht. Es wird bestimmt nicht der letzte RTTY Contest gewesen sein ... **DL4NER**: Am Mittwoch kam die Idee, mal mit den vielen Kabeln, die bereits für diverse Conteste gelötet waren, RTTY zu versuchen, vielleicht sind ja die passenden schon dabei - und siehe da, man konnte sie passend zusammen stecken. **DL4R**: Die Bedingungen waren nicht besonders gut. Richtung Asien konnte ich nicht punkten. Nur 2xJA auf 15m, kein VK und ZL im Log. Auf 40m ging es recht brauchbar Richtung SA. Hier gelangen QSO's an der Vertikal mit nur 50 Watt. Andy, ZB2/DH8WR hatte auf allen Bändern ein starkes Signal. Ebenso Heijo, EA8/DJ1OJ. Von KH6../KH5 hörte ich nichts. Bereits nach ca. 10 Min. Betrieb am Samstag Morgen 7:00 roch es nach Ampere im Zimmer. Ich fand es nicht, doch der Geruch wurde immer intensiver. Dann rauchte mein 2. PC ab (Netzteil vermutlich). Somit war SO2R auch hinüber und der Biss etwas zu reißen weg. **DL5NDX**: Letztes Jahr hätte das für den ersten oder zweiten Platz gereicht. Leider haben sich scheinbar auch andere gedacht, daß da was möglich sein muß und das am Ende auch noch besser hingekriegt... Congrats an DL9NDS und DJ3NG! Alles in allem gut für mich gelaufen, die Technik hat brav gespielt, Murphy ist zu Hause geblieben, gut so! Die Punkte für den Frequent Contester sollte ich aber damit (und mit den bereits absolvierten Aktivitäten) zusammen haben und kann nun ganz entspannt den CQWW-CW auf mich zukommen lassen, hi. **DM5JBN**: auch von mir wieder ein paar wenige Punkte für den BCC. Um den Familienfrieden in Anbetracht des bevorstehenden WWDX CW einigermaßen zu wahren wurde nur ein paar Stunden gefunkt. Aber Kleinvieh soll ja auch Mist machen...



+++ rundbrief +++

Ham Radio 2006



CQWW 160m CW 2006 - Claimed Scores

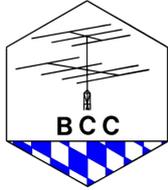
Call	QSO	Punkte	States	CTY	TOTAL	Call	QSO	Punkte	States	CTY	TOTAL
SO						DM5JBN*	125	537	0	28	15.036
3V8DLH	792	7895	30	58	694.760	DL2ZA*	121				12.650
(Op:DK7PE)						DP7A*	76	340	0	26	8.840
DJØMDR	1180	6102	33	72	640.710	(Op:DL3NCI)					
DD2D	1056		35	68	572.783	DG7RO*	62	289	0	19	5.491
(Op:DK8ZB)						DL6MFK*	32	164	0	21	3.444
DP6M	905	4509	31	70	455.409	DF2FM*	47	199	0	17	3.383
(Op:DK9IP)						DL2QT*					2.550
DF2UU	824	4126	26	72	404.348	DL8NY*					2.431
DL2RMC	551		22	62	238.224	M/S					
DK6WL					203.896	HBØ/T94DX	1736		36	74	1.058.090
DL1VDL					173.700	DK1O	1276		38	76	759.582
DL5JS	531	2466	10	54	157.824	DQ4W	1339	6842	36	73	745.778
DJ9MH*	387	1812	13	54	121.404	DJ9KM	1092		39	71	616.220
DL2MY*	395	1837	12	54	121.242	DLØAO	1074		28	78	571.792
(Op:DJ9MH)						OE2S	1005	5373	25	71	515.808
DKØNS*	399	1833	12	54	120.978	DR5X	935	4909	31	70	495.809
(Op:DJ9MH)						DJ5IW	1002	4844	28	73	489.244
DJ2ZS*	403	1844	5	54	108.796	DFØSAX	951	4452	25	68	414.036
DK7VW*	327	1559	7	55	96.658	DR1R					391.115
DK8FD*	378	1666	3	52	91.630	DP5A	833	3880	22	67	345.320
DK6CQ*	309	1416	1	54	77.880	DK2OY	713	3623	27	66	336.939
DL5KUT					66.180	DL4MCF	650	3252	22	65	282.924
DJ3WE	228	1104	3	50	58.512	DKØEE	616	2979	19	63	244.278
DA3X	259	1161	5	38	49.923	DP5M	605	2899	17	64	234.819
(Op:DL5JS)						DL4FAY	556	2620	11	59	183.400
DL2MWB*	220	1000	0	48	48.000	DL1RG	345	1729	16	59	129.675
DL6RBH*	256	1125	0	39	43.875	DL5MEV	237	1372	20	68	120.736
DL8NBJ*	202	936	1	43	41.184	DHØGHU	400	1871	7	59	123.486
DL1NEO*	190	821	2	39	33.661	DJ8QP		1279	24	63	111.273
DK3W*	154	705	8	35	30.315	DK3QJ	278		13	60	103.733
(OP:DL6MHW)						DF3CB	134		26	63	81.524
DL4RCK*	120	617	5	43	29.616	DL5XAT	265	1217	9	39	58.416
DK2GZ*	128	571	1	37	21.698	DB6JG	229	1039	4	45	50.911
DL9NDV*	128	586	0	37	21.682	DF2LH	134	682	1	44	30.690
DK3GI	115		0	32	15.616	DFØCG	25	107	0	15	1.605

Station Operators - Multi Operator Category

HBØ/T94DX: T94DX, T94JJ, T93M, T96Q, T93Y. **DK1O:** DK1NO, DK1MM, DJ5MW. **DQ4W:** DK4YI, DK9TN, DL6RAI. **DJ9KM:** DJ9KM, DK9VZ. **DLØAO:** DL3NCI, DL2MAN, DJ3TF, DL5RDO, DH8VV, DL3RAH, DL9NEI, DJ5RE. **OE2S:** OE2LCM, OE2VEL. **DR5X:** DL8LAS. **DJ5IW:** DJ5IW, DL1MGB, DL3DXX, DL5LYM. **DFØSAX:** DL4MM, DL7FER, DL8DYL, DL9DRA. **DR1R:** DL9EE. **DP5A:** DK8YY, DL1AOB, DL3JJ, DL7ZZ, DL8AKI. **DK2OY:** DK2OY, PR. **DL4MCF:** DL4MCF, PR. **DKØEE:** DL4MCF, PR. **DP5M:** DL4MCF, PR. **DL4FAY:** DL4FAY, PR. **DL1RG:** DL1RG, PR. **DL5MEV:** DL5MEV, PR. **DHØGHU:** DHØGHU, PR. **DJ8QP:** DJ8QP, PR. **DK3QJ:** DK3QJ, PR. **DF3CB:** DF3CB, PR. **DL5XAT:** DL5XAT, PR. **DB6JG:** DB6JG, DK2OY, PR. **DF2LH:** DF2LH, PR. **DFØCG:** DFØCG, PR.

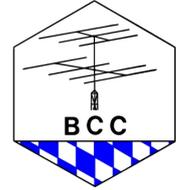
Stimmen zum Contest

3V8DHL: auch wenn wir den ganzen Sonntag über bei offiziellen Terminen unterwegs waren, ist das Ergebnis mit dem Aufwand, den Rudi-DK7PE betrieben hat doch ganz OK. **DFØSAX:** Die größte Herausforderung dieses Contestes war für uns, wie bekomme ich 4 OP's mit bergrenzten Zeitbudget unter einen Hut? Letztendlich haben wir die Station rund um Mittag an beiden Tagen sich selbst überlassen müssen. **DF2HL:** Beim Kampf um 3Y0X/40m/CW habe ich endlich Zeit mein Log für den CQ-160-CW einzureichen (Multi One) **DF3CB:** Volker, DJ8QP und ich waren eingeladen beim Rudi, DL5MEV und haben zu Dritt ausschließlich S&P gemacht. Rudis Beverages boten ein wahres Hörvergnügen. KG4SB neuer Bandpunkt. **DJ2ZS:** Verglichen mit dem der Cracks ist es mickrig. ABER ich schreibe nicht, dass es bescheiden ist. Denn ich bin mit ihm zufrieden, wirklich! Mehr gaben die Randbedingungen - und die



+++ rundbrief +++

Ham Radio 2006

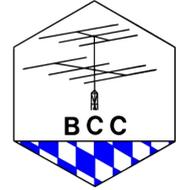


beklage ich nicht! - nicht her und so viele QSOs in einem Contest auf 160 m hatte ich noch nie geschafft. **DJ3WE:** Sonntag Mittag traf ich nach einer knapp 30-stündigen Reise aus Vietnam wieder im Heimat-QTH ein. Zwei Stunden Auspacken und das QTH wieder bewohnbar machen; nach gut zwei Wochen wieder das erste Weißbier genossen und dann auch noch Glück gehabt: Die XYL verabschiedete sich wegen jet-leg-Übermüdung sofort ins Schlafzimmer und damit war die Bühne bereitet für einige Stunden Teilnahme am 160m Contest. Nach fünf Stunden schlug so gegen 23 Zulu auch bei mir die jet-leg-Falle zu und ich warf den dicken Schalter in die OFF-Position. Hat viel Spass gemacht. Auf 160 war angenehm viel los. Ich arbeitete sogar zwei Amis und einen Kanadier. Höhepunkt war JT, Bandpunkt Nr. 73. **DJ8QP:** Zusammen mit Rudi, DL5MEV und Bernd, DF3CB haben wir wie im letzten Jahr gemeinsam die Station von Rudi aktiviert. Fazit: Erste Nacht angehobene Bedingungen Richtung Westen u. a. ZF gehört, wenig Aufregendes aus dem Osten. Zweite Nacht deutlich schwächere Signale aus dem Westen, wieder wenig aus dem Osten. Dritte Nacht- kein Betrieb mehr. KG4 kam letztlich doch noch ins Log - leider kein neues Land mehr für mich. Am Sonntag zur Dämmerungszeit wurden XE und Oregon mit brauchbaren Signalen gehört. Lockerer Contestbetrieb S+P zu Dritt mit ausgiebigen Kaffeepausen und Ruhezeiten der 'jungen' Ops.. Bernds outdoor Zigarettenpausen waren heuer wieder deutlich länger als im vergangenen Jahr, als es an die 20 Grad minus hatte. Angenehm zum Hören waren die 8x 300m Beverages. Der 34m-Mast verträgt sicher noch ein besseres Erdnetz. Geloggt wurde mit zwei Computern. Auf einem etwas älteren IBM-Laptop liefen gleichzeitig WINTTEST (COM-Tastung) und RCK(LPT-Tastung) sowie das Cluster über eine LAN-Karte. **DJ9KM:** Die erste Teilnahme am CQWW 160m hat Spaß gemacht. Hätte nicht gedacht, dass man als DL mehr als 100 Ws ins Log schreiben darf... **DK1O:** Dieses Jahr haben wir beschlossen mal wieder richtig am CQ 160m Contest teilzunehmen. Aufgrund der Schneesverhältnisse konnten wir kein Aggregat zur Station bringen und mussten mit dem kleinen vor Ort vorlieb nehmen. Aber wie man sieht ging es auch mit eingeschränkter Leistung ganz ordentlich. Was sehr negativ auffiel, war der oft versuchte Frequenzdiebstahl. Wir waren ca. 1h vor dem Contest QRV und hatten schön ein QSO nach dem anderen gemacht und Punkt 0 Uhr fing SN7Q auf unserer Frequenz an CQ zu rufen. Nun riefen wir halt gemeinsam auf der Frequenz CQ und nachdem nach 5 Minuten keiner ein einziges QSO gemacht hatte, machten wir QSY. Alle weiteren Versuche konnten wir bis auf eine Ausnahme verhindern. **DK8FD:** Ich konnte nur SA auf SO Nacht QRV sein und bin irgendwie so gegen 6 Uhr halbwegs eingeschlafen - habe mich deshalb nach der 3. Kanne Kaffee entschlossen um 7 Uhr die Station zu schliessen, bei 12 Grad minus die Scheiben vom Eis befreit und dann gemütlich nach Hause gefahren. (kann ein Diesel morgens laut sein...) Immerhin hatte unser Kater mein Kopfkissen schon vorgewärmt und mich netterweise ans Fußende verwiesen. Schade ist, dass die grossen dicken aus Antennenrichtung „Ost“ immer wieder meinen die „Kleinen“ mit etwas Geduld vertreiben zu können / müssen. Besondere Ausdauer zeigten diesmal S50C, SN7Q und HA8DX...Da die HF9V nicht so breit ist und der FT1000MP Tuner auf 160m auch nicht viel hergibt, hatte ich immerhin von 1810 bis ca. 1840 etwas Platz... Schade, aber kein JA und nur 1 W und 2 VY **DK8ZB @ DD2D:** Diesmal schlecht gelaufen. Die erste Nacht fehlt mir komplet. Antenne nicht ok und die RX-Antenne K9AY Totalausfall und dann noch plötzlich S9 prasseln. Bin frustriert ins Bett. Hab mir dann am Samstag Mittag gedacht ich muss noch paar Punkte Für den BCC holen und hab die TX Ant wenigstens einigermaßen repariert und den defekten Vorverstärker in der K9AY überbrückt. Trotz 500m Koaxzuleitung konnte ich jetzt ganz gut hören. Allerdings keine Chance nach Osten.Wenn die erste Nacht geklappt hätte wärs sicher ein gutes Ergebnis geworden .So sind die 154 W's seit langen die schlechtesteAusbeute.Diesmal viele Versuche von QRG Stehlern .Ein besonders schräger Vogel ist der DJ0MDR .Der ruft mich an und startet sofort anschließend 50Hz höher CQ. jetzt tut er so als hört er mich nicht (59+30). Übel. Wird nur noch in Dreistigkeit von DR5X übertroffen. Im SSB-Teil werde ich wieder von Puerto-Rico qrv sein(WP3F). Allerdings nur mit low power und mit Glück kein Prasseln. Die HF Lage ist jedoch sehr gut. Beim letzten CQWW160 SSB konnte ich 40 EU Stn loggen. **DLØAO:** Wie man unschwer erkennen kann muss das Log noch aufgearbeitet werden. 78 + 28 gibt auch mit Taschenrechner nicht 104....Ein paar Multis sind noch falsch drin, weil N1MM den Exoten „Exchange“ nicht fressen

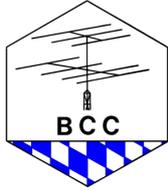


+++ rundbrief +++

Ham Radio 2006

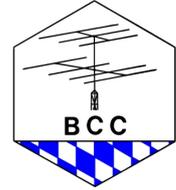


wollte. Dieses Jahr haben wir eindeutig die USA-Serien auf unser CQ vermisst. RX-mäßig lief es so gut wie noch nie. Dank DJ3TF hatten wir eine Beverage Steuerung über das Koax mittels Komperator Schaltung und konnten so 4 Beverages anwählen. Die K9AY als Allround Antenne kam kaum zum Einsatz. Gesendet haben wir mit einer 33m Vertikal. Trotz fehlender NA-Serien ist das Ergebnis vom Vorjahr um ca. 100.000 Punkte besser geworden. Auffallend war dass wir diesmal unglaublich von der Seite belagert wurden, was wohl auf die mittlerweile durchgeführte Key-Klicks Modifikation unseres FT-1000 zurückzuführen ist. Vor der Modifikation war das bei weitem nicht so schlimm. Hmm... Beim Spotten der Ergebnisse hier am Reflektor würde ich mir manchmal etwas mehr Infos zur eingesetzten Technik wünschen. Nur so kann man vergleichen, Schlüsse ziehen und Erkenntnisse gewinnen....für mich der Sinn des Ganzen! **DL1NEO:** Sa und So Abend war ich jeweils in einem Konzert, so blieben letztendlich nur noch ca. 5h Betriebszeit für den Contest. Nachdem ich anfangs nur die lauten Stationen angerufen habe, bin ich mit der Zeit etwas mutiger geworden. Als Highlights kamen dann ins Log: VY2ZM und VO2AU aus der Zone 2, der glücklicherweise erst eine halbe Minute nach dem QSO ins Cluster geschrieben wurde. **DL1RG:** Konnte aus QRL-Gruenden nur 12h von Samstag zu Sonntag QRV sein. Habe dadurch die guten W-Oeffnungen am Morgen des Samstag und in den letzten Contest-Stunden verpasst. Die neue 25m-Toploaded Vert. mit elevated Radials + 500W hat jedoch recht gut gespielt und ich bin gespannt auf den SSB-Teil, wo auch separate RX-Antennen zum Einsatz kommen werden. **DL4MCF:** diesmal wollte ich möglichst viel Punkte für den BCC in der Clubwertung machen. Deshalb hab ich mit drei Calls gefunkt (DL4MCF, DK0EE und DP5M) Win-Test drei mal gestartet und mit LPT gemorst - das hat super funktioniert. Beim CQ-Rufen immer alle halbe Stunde das Call gewechselt - nur beim drüberdrehen wars etwas mühsam, denn es fehlt die Möglichkeit, dass bei der Eingabe eines Calls in allen drei Logs gleichzeitig nachgeschaut wird, hi hi. Zum Schluss waren insgesamt 1.871 QSOs und 762.021 Punkte! **DL5XAT:** anbei ein paar Punkte für den BCC... auf dass es ein neuer Rekord wird! **DL6RBH:** Der Contest diente quasi als Antennentest. Überraschend für mich war, dass mich fast alle Stationen beim ersten Anruf gehört haben. Mit meiner alten Antenne, eine 100m Schleife, musste ich öfters anrufen bis mein Call richtig war. Die G5RV arbeitet um einiges besser als die Loop, darum werde ich die Antenne wohl fest installieren. Einige Tage vor dem Contest konnte ich ein paar W's arbeiten, aber im Contest konnte ich leider keine W's oder Ve's hören (EU-Qrm). Schade.... **DL7ON:** leider muss der BCC auf meine 600Qs im 160m Test verzichten. Ich habs am Abend nicht gesichert und am nächsten Tag bei einem PC-Problem verloren (vermasselt). **DM5JBN:** auch von mir ein paar Punkte für die Clubwertung. Station FT-920, 21m-Langdraht mit Balun, „angequetscht“. War mein erster 160m-Contest, trotz des mäßigen Erfolges (nur EU und IH9) hat's Spaß gemacht. **DQ4W:** Auch in Siegenburg wurde zum CQ160 wieder gefunkt. OPs waren DL6RAI, DK9TN und DK4YJ. Die Entscheidung fiel auf eine Teilnahme in der M/S - Klasse. Im Gegensatz zu einigen anderen Aktiven waren wir in der glücklichen Lage, erstens keine Antennen aufbauen zu müssen und zweitens ein Shack mit Heizung zu haben. Deshalb konnten uns die winterlichen Temperaturen nicht besonders schrecken. Nach dem Einschalten der Heizung und einem kurzem Test der Station ging es dann zum obligatorischen Pizza-Essen. Wir hatten uns vorgenommen, die Station in den Hauptzeiten mit zwei OPs zu besetzen. Der zweite OP konnte übers Band drehen und in den Hörpausen der Sendestation Multis und QSO - Punkte in die Bandmap eintragen. Ausserdem konnten so ankommende Packet-Spots überprüft werden, ohne die CQ-Frequenz zu lange zu vernachlässigen. Dieses Verfahren hat sich als sehr effektiv herausgestellt, zumindest bevor das Band völlig abgegrast war. Geloggt wurde wieder mit WinTest, das in der inzwischen gewohnten Art wieder völlig problemlos funktioniert hat. Die erste Nacht war ein voller Erfolg, ein besonderes Highlight war die Zeit von 0500z bis 0700z. In dieser Zeit kamen ca. 145 QSOs in Log, davon waren ca. 100 Verbindungen mit US- bzw. VE-Stationen aus über 20 Staaten / Provinzen. Um 08:00z standen 488 Stationen im Log. Den ersten Tag über riefen wir durchgehend CQ, und die QSO-Rate sank nur einmal unter 20/h. Die zweite Nacht war weniger spektakulär, ab 0100 Uhr wurde es extrem dünn und die Rate sank stundenweise unter 10/h. Sonntag früh um 0800 hatten wir 1122 QSOs geloggt. Sonntag Mittag wurde es so dünn, dass wir uns einen gemeinsamen Besuch beim Italiener gönnten und



+++ rundbrief +++

Ham Radio 2006



die Station 1,5h sich selbst überliessen. Sonntag Abend war hauptsächlich der Suche nach Multis gewidmet, allerdings schienen die Bedingungen Richtung Osten nicht so phantastisch zu sein, so dass es bei wenigen Stationen aus Asien blieb. Auf alle Fälle ein phantastischer Kontest und für mich persönlich eine tolle Erfahrung, den CQ160 das erste Mal von einer „ordentlichen“ Station aus mitzumachen. Vielen Dank an die zahlreichen Anrufer aus dem BCC - Kreis und bis zum nächsten Mal, **OE2S**: Der Dipol in den Bäumen und die mässigen Empfangsantennen rufen allerdings nach einer Verbesserung. Spass hat es trotzdem gemacht, auch wenn speziell der Sonntag Abend kaum QSO brachte (darum um 19h qrt gemacht,hi). **T94DX (DJ2MX)**: das HBØ/T94DX Team hat sich zum Schluß doch entschieden die Punkte für BCC (Bavarian Contest Club) einzureichen. Ich hoffe, mit dieser „Million“ wird das Trophy ein drittes mal in Folge nach Bayern kommen Nächstes mal wirds besser.

CQWW 160m SSB 2006 - Claimed Scores

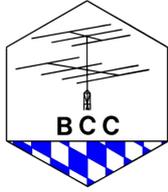
Call	QSO	Punkte	States	CTY	TOTAL	Call	QSO	Punkte	States	CTY	TOTAL
SO						DK6CQ*	106	455	0	27	12.285
OE9XRV	609	3052	8	52	183.120	DK1FW*					10.200
(Op:OE2MON)						OE2LCM	80	402	0	25	10.050
DF2UU					118.635	DL8NBJ*	78	356	0	28	9.968
DN2RMC	214	1051	12	37	51.499	DK7MCX					4.230
DG5NFF*	253	1115	3	40	47.945	DL3LAB	52	203	0	17	3.451
(Op:DL8NCR)						DL4RCK*	36	159	0	15	2.385
DL5JS	265	1087	4	38	45.654	DF2FM*					1.188
PC2T	205	1057	0	43	45.451	M/S					
DL6EZ	271	1084	0	38	41.192	DK2OY	594	2601	8	51	153.459
DL5KUT	214	967	4	35	37.713	OZ1ADL					70.140
DD5FZ	222	974	1	34	34.090	DRØW	284	1185	2	41	50.955
PI4ZI	195	966	0	35	33.810	DL1RG	225	1042	4	39	44.806
(Op: PC2T)						DHØGHU	217	860	0	35	30.100
DG8NEL	189	800	0	34	27.200	DR5X					16.874
DL6MHW*	174	737	0	31	22.847	DK3QJ	104	475	1	27	13.300
DL3ABL					15.616	DM5T	44	198	0	19	3.762
DL6RBH*	130	532	0	28	14.896	DL1MGB	33	161	2	18	3.220
DJ9MH*	141	578	0	24	13.872	DLØEK	19	77	0	11	847

Station Operators - Multi Operator Category

DK2OY: DK2OY, PR. **OZ1ADL**: OZ1ADL, PR. **DRØW**: DJ5MW, PR. **DL1RG**: DL1RG, PR. **DHØGHU**: DHØGHU, PR. **DR5X**: DL8LAS, PR. **DK3QJ**: DK3QJ, PR. **DM5T**: DHØGHU, PR. **DL1MGB**: DL1MGB, PR. **DLØEK**: DHØGHU, PR.

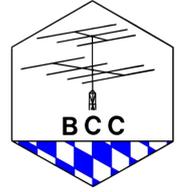
Stimmen zum Contest

DL1MGB: Neben anderen Verpflichtungen, dem vergeblichen Warten auf YJ (160m) und dem Ziel endlich einmal XE für 160m abhaken zu können, fielen noch ein paar Punkte für die Clubwertung an. **DL6MHW**: in CW mit 100 Watt und Dipol, in SSB dann mit der reparierten Endstufe mit vorsichtigen 500 Watt. Gegen Ende des Contest 1800 UTC hat die PA aber wieder ihre ordnungsgemässe Arbeit eingestellt. Bestimmt ein Folgefehler. Die K9AY-Loop wurde in CW und SSB ausprobiert. In CW ohne spürbaren Erfolg. Die 5-7 Ws waren auf dem Dipol genau so gut oder besser zu hören als auf der Loop. In SSB hat die K9AY ca. 10 - 20 Prozent der QSOs befördert. Es war aber ausser EA8BH in SSB kein DX dabei. Insgesamt macht es mit 500 Watt mehr Spass. Leider haben wir hier in der Nähe (2 km) ein grosses Umspannwerk und entsprechend viele 100+ KV Überlandleitungen die in 500 -100 m Entfernung sind und doch ganz schön rauschen. Das hängt immer auch vom Wetter ab. **DN2RMC**: hier das erste so richtige Contestergebnis von meinem Sohn von DN2RMC. War leider nur die erste Nacht die Möglichkeit am Contest teilzunehmen. Mit 15 Jahren, war das nun seine erste durchgemachte Contestnacht. Ich hoffe, ich kann ihn zu einem der nächsten SSB Conteste wieder motivieren.... **OE9XRV**: Hat wieder viel Spass gemacht - heuer mit 3 Beverages die sehr viel gebracht haben. Meinen heißgeliebten JST 245 hab ich leider in der 1. Nacht gekillt nachdem



+++ rundbrief +++

Ham Radio 2006



eine Antenne auf die US Beverage gefallen ist und etwas HF zurückgekommen ist. (3 von 15 2SK408 Fet's sind in der PA gestorben) Weiter ging's dann mit dem TS-850 und Handumschaltung per Antennenschalter auf die Beverages.... Hoffentlich funzt nächstes Jahr bei uns im Shack endlich W-Lan (dicke Mauern!) für den DX-Cluster.

CQWW WPX SSB 2006 - Claimed Scores

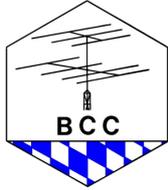
Call	QSO	PTS	PFX	Score	Call	QSO	PTS	PFX	Score
SO/AB/LP					SO/15m/HP				
DD5M	706	1503	445	668.835	TO3W	2468		831	4.930.323
(Op:DJØZY)					(Op:IV3IYH)				
DL6RBH	372	738	258	190.404	DP9Z	815	1822	513	934.686
DF2FM	276	590	223	131.570	(Op:DF9ZP)				
DK7CH	301			129.204	SOA/AB				
EA8/DJ1OJ	200	604	163	98.452	DLØWW	2022	4816	834	4.016.544
DL8NBJ				74.866	(Op:DK3GI)				
DH3MAY	199	376	163	61.288	DR1ØØNAU	737	1573	494	777.062
DK7MCX				25.984	(Op:DL1RG)				
DG7RO	134	204	106	21.624	DHØGHU	756	1570	453	711.210
DL1NEO	72	158	70	11.060	DK9TN	603	1334	366	488.244
PA1TX	76	106	69	7.314	DM5JBN	402	809	291	235.419
SO/AB/HP					DJ5MW	363	899	899	234.639
DN2RMC	663	1458	401	584.658	DP4N				364
9M6AAC				527.424	(Op:DL4NER)				
(Op:DL2QT)					DN4NER				336
DK6CQ	526	1184	364	430.976	(Op:DL4NER)				
DL5MEV	299	821	223	183.083	SOA/80m				
DL6RBO	260	512	193	98.816	OZ1ADL	272		200	121.600
DL5RMH	180	448	145	64.960	SOA/20m				
DL4YAO	162	412	138	56.856	DP4A	922	1942	587	1.139.954
DJ3WE	142	253	128	32.384	(Op:DL2MWB)				
SO/160m/HP					M/S				
DF2UU	389	71	256	183.296	OE9R	2363		983	5.405.517
SO/80m/HP					DA3X	1628	3555	810	2.879.550
DL3KZA				501.810	M/2				
SO/40m/LP					DD5FZ	3122	8060	1059	8.535.540
DL1TS	113	276	104	28.704	LX8M	3093	7329	1030	7.548.870
DL9NEI	111	238	102	24.276	M/M				
SO/20m/LP					DR1A	7717	18283	1453	26.565.199
DF7YU	820	1804	495	892.980	OT6A	6591		1399	22.865.256
DL4GBA	259	484	209	101.156	DL1QQ	3737	8134	1037	8.434.958
SO/20m/HP									
OE2S	415	875	266	232.750					
(Op:OE2LCM)									

Station Operators - Multi Operator Category

OE9R: OE9GHV, OE9HGV, OE9HLH, OE9MCV, OE9MON, OE9MRV, OE9PTI, OE9RWV, OE9TAV. **DA3X:** DH7YAX, DL1EHR, DL5JS, DL6EZ. **DD5FZ:** DD1LD, DD5FZ, DK4YJ, DJ5CL, DL6RAI, OE7AJT, DL4RDJ. **LX8M:** DF7ZS, DK9VZ, LX1ER, DD2SMA, DC8SG, DL9FBG, DJ9KM, DO1FUN, DH3FAW, DJ3YI. **DR1A:** SMØW, PC2T, OZ1AA, DO1ET, DL5SDK, DL6FBL, DL2AA, DL3DXX, DJ9MH, DJ7EO, DJ1YFK, DH5HV, DF3KV, DF6JC, DB6JG. **OT6A:** JK3GAD, ON1GL, ON3AEI, ON3BIG, ON3CFQ, ON3NG, ON3SVG, ON3VPW, ON3DGA, ON3ST, ON3SWY, ON4AA, ON4AID, ON4AMI, ON4ASB, ON4CAU, ON4CCL, ON4CCM, ON4CDE, ON4CO, ON4DB, ON4FG, ON4FI, ON4JZ, ON4QRP, ON4XB, ON5AEI, ON5CIM, ON5AX, ON5CD, ON5DH, ON5SUM, ON5WL, ON5OT, ON6LK, ON6MR, ON6PU, ON6QX, ON7BRA, ON7GF, ON7NB, ON7WIM, ON8VD, PA1BX, PB2T. **DL1QQ:** DF2LH, DK2OY, DK4LI, DL1QQ, DL3LAB, DL4LH, DL8LAQ, DL8LAS, DL9EE.

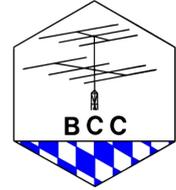
Stimmen zum Contest

DD5FZ: Es war ein „Just For Fun“ Teilnahme mit Unterbrechungen für Weisswurst Frühstück usw. und teilweise nur mit eine Station. Es hat riesig Spass gemacht und ich hoffe die Liste der Teilnehmer (DD1LD DD5FZ DK4YJ DJ5CL DL6RAI OE7AJT DL4RDJ) vollständig ist. **DF7YU:** nach neun Monaten qrl bedingter Abstinenz wieder

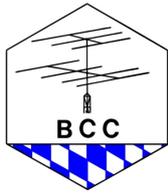


+++ rundbrief +++

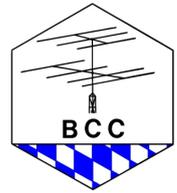
Ham Radio 2006



einmal qrv. Bedingungen, na ja, wahrscheinlich deshalb tummelte sich alles auf 20, von 14100 bis 14350 komplett belegt, nicht gerade einfach hier sich mit low power zu behaupten, deshalb habe ich mehrfach auch einfach mal für eine Stunde abgeschaltet, die Nerven schonen, keine Chance....Asien war allgemein schwach vertreten, der lange Weg lief an beiden Tagen sehr gut mit viel Ozeanien, China und Japan. Insbesondere Sonntagnachmittag viel USA. Wenig Südamerika. Nächster Kontest ist im Juli der IARU für mich. Im Nachgang zu den Mails von letzter Woche auf dem Reflektor: Certificate vom letztjährigen WPX SSB traf auch bei mir ein. 21 MHz SO SB LP. Natürlich alle Punkte für den BCC... **DG7RO**: Voller Freude ging's am Freitag abend zum Contest, um eine Stunde später ins Bett zu gehen, da diesmal nichts auf 80m ging. Am nächsten war wohl meine Antenne/Condx auf 15m nicht vorhanden; vor 2 Wochen gings nach USA im ARRL-Test noch gut, bei diesen Kontest ging bei mir nichts. Daher dann auch mit etwas weniger Elan an die nächsten Stunden, und das kam dabei heraus: **DHØGHU**: Leider war's wieder mal nur ein Teilzeitkontest, nachdem irgendein unschöner Zufall dafür gesorgt hat, dass unsere Distriktsversammlung am Sonntag statt gefunden hat :-/ Die Auszeiten summieren sich somit auf knapp 20 Stunden... Schade, so habe ich vor allem auch die guten 15m-Condx am Sonntag teilweise verpaßt, die kamen mir dann gegen Abend doch deutlich besser vor als am Samstag. **DJ3WE**: Das ist schon wirklich peinlich, wenn man keine QSOs zusammenbringt und dann auch noch das Ergebnis falsch mitteilt.....Fiel mir nur dadurch auf, dass das summary sheet kein 160m-QSO auswies, obwohl ich mich noch lebhaft an das Problem erinnerte, Hajo, DJ9MH am heiligsten Tag am Mike von DR1A auf 160m zu erwischen.....**DJ5MW**: Statt eigentlich geplanter M/S-Teilnahme dieses Mal nur gut 4 Stunden Betrieb am Sonntag Abend, aber Kleinvieh macht auch Mist...Immerhin Ziel erreicht und DR1A insgesamt 20 QSOs beschert (4 Calls/5Bänder) Nur 10m ging von hier aus nicht. **DK3GI**: Wegen QRL wollte ich erst gar nicht. Aber a) das schlechte Wetter und b) das Clubergebnis vom letzten Jahr Haben mich dann doch bewegt, mich 28 Stunden dem SSB-QRM auszusetzen...Einige Contest Phänomene: Das QSO auf 10m war DR1A, ging wohl über den Nordpol und zurück. Solange 15m am So nach W offen war, ging 20m sehr schön mit langer Serie zur Westküste. Bis sich dann NQ4I 2 kHz neben meine Frequenz setzte; das wars dann. Ein nach USA ausgewanderter DL hat darauf bestanden, daß jeden Sonntag zu seinem Sked diese und genau diese Frequenz ihm und nur ihm gehört. Hat recht interessante Ansichten geäußert. Ein 9A sagte mir, daß er seit 8 Stunden auf dieser Frequenz sei. Ich war versehentlich auf seine Frequenz gerutscht weil er wohl gerade Kaffee holen oder wegbringen war. Jedenfalls meinte ich, daß es nach 8 Stunden doch an der Zeit wäre, die Frequenz auch mal einem andern zu überlassen. Davon war er nicht begeistert und wir wünschten uns viel Erfolg. **DL4GBA**: gestern sind 2 Urkunden für die Teilnahme 2004 und 2005 bei mir eingetrudelt. War über meine Platzierung in DL und 2004 auch DX bzw. WORLD (vermutlich geringe Teilnahme in der Kategorie: LP ohne PR) überrascht. Wollte eigentlich nicht zum MIC greifen, aber die beiden Urkunden haben mich doch animiert Nach zustimmenden Nicken der XYL habe ich tagsüber den Abstimmknopf verbissen rauf und runter gedreht (nur S & G). Hier ist das Ergebnis! **DL4NER**: hat dieses WE leider zum verteilen von ein paar Mults per S&P gereicht, ich war leider mit massivem Schnupfen darnieder gelegen - wollte aber doch die Multis DP4 und DN4 zumindest an DL1QQ und DR1A verteilen, was auch gelungen ist. **DR1ØØNAU**: Sicher kein guter Einfall, mit so einem Mammut-Rufzeichen in den Contest zu gehen. Dies war mein Eindruck nach den Contest-Stunden des ersten Tages. Jedoch haben sich viele über den Multi gefreut und das laesst manche Buchstabiertirade vergessen... Condx waren auf 20m gerade am 2. Tag recht gut und liessen auch KH6 und KL7 (NL7V, der KL4A war in NY!) als schwierige Linien ins Log gelangen. Der Wawwa-Mode (worked all with wire antennas) stösst doch gerade jetzt im Minimum auf 15 und 10 auf seine Grenzen. Delta-Loop auf 15 war nix, 10 habe ich genau wie 160 gleich links liegen lassen. Oblong auf 20 und Half Square auf 40 spielten brauchbar, Inverted L auf 80 muss noch verbessert werden, was eine Half Square auf diesem Band im CQWW CW zeigte... Im CW-Teil wird es doch ein Beam sein, wenn auch das Call wieder maximale Tastaktivität verursachen wird **LX8M**: Es hat mit vielen neuen Leuten viel Spaß gemacht. Einige der „Neuen“ wurden erfolgreich mit dem Contestvirus infiziert. Manche können es nicht abwarten bis zum



+++ **rundbrief** +++
Ham Radio 2006



nächsten Einsatz ... und das Equipment hatte diesmal keinen Besuch von McMurphy **OE9R**: Erster „Burn in Test“ mit OE9R dem brandneuen Contest Call von OE9XRV. Win-Test Netzwerk lief super, an den Antennen wird im Sommer noch einiges verbessert werden. Der Contestvirus wurde erfolgreich weiterverbreitet (OE9HGV reaktiviert) und viele neue Pläne geschmiedet. Besucher und Zuhörer (auch Helfer) waren sehr zahlreich, der Kaffeekonsum von 1kg in 48h ist neuer Rekord. Danke für die zahlreichen ACC/BCC Calls + Spots! WPX Bilder mit Bericht gibt es bald unter: <http://www.oe9.oevsv.at/ad1901/>

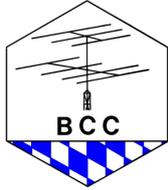
CQWW WPX CW Contest 2006

27. Mai 0000z — 28. Mai 2359z

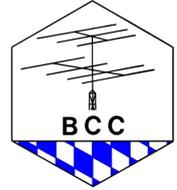
Einsendeschluss: 01.07.2006

E-Mail: cw@cqwp.com

Bitte vergesst nicht, auf Eurem Log unter „CLUB“ *Bavarian Contest Club* oder *BCC* zu vermerken!



+++ **rundbrief** +++
Ham Radio 2006



Contest-Betrieb

Funken auf Teufel komm raus!

Hajo, DJ9MH

Wenn Du diesen Beitrag liest, dann... so beginnen angeblich die Abschiedsbriefe von Lebensmüden. Ich weiß das nur vom Hörensagen, weil ich meinen weder geschrieben habe, noch zu schreiben gedenke, denn mein Beruf bringt es mit sich, dass ich dafür gar keine Zeit habe. Als hauptamtlicher Funkamateurliebling stehen mir harte Zeiten ins Haus.

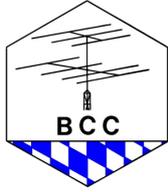
Und während Du das nun liest sind wir schon mitten drin in den dollsten Rufzeichen, die die Deutsche Bundespost je vergeben hat. Ich kann mir nicht merken wie unsere Lizenzbehörde gerade nach der x-ten Umbenennung gerade heißt. Schwach war meine Gegenwehr vom eher so Fußballrandnotizer zum Oberfunker für das Frankenstadion zu werden. Das hat jetzt auch irgendeinen Werbenamen gekriegt den es sich nicht lohnen wird sich zu merken. Nein, Reichsparteitagsgelände isses nit!

Alles, was sich da so hinter den Kulissen zugetragen hat, habe ich Gott-sei-Dank nicht mitbekommen müssen. Mir reicht das, was man so als Informierter der 2. Liga erträgt. Man muss es ja nicht unbedingt verschweigen, dass offenbar diejenigen, die sich von Amts wegen um eine Beteiligung der Funkamateure an einem solchen Weltereignis hätten kümmern müssen, dazu keinen Bock hatten. Oder sie haben einfach nicht gemerkt, dass sie hätten Bock haben sollen. Eine Laienspielschar hat sich also aufgemacht und die Organisation an sich gerissen. Gemach Freunde ich mein's doch nicht negativ. Es gibt doch auch gute Laiendarsteller. Amateure nennt man die! Kurve gekriegt?

Wer in dieser unserer Welt meint, dass Jene, die es eigentlich könnten, sich an der Finanzierung von irgend etwas beteiligen, das ihnen keinen eigenen Vorteil bringt, der lebt wohl noch in der Nachkriegszeit. Wir zahlen also unsere QSL-Karten schön selber. Mit „WIR“ ist schon mal nicht der Papst oder Deutschland gemeint. Mehr verrate ich nicht!

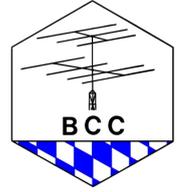
Hurra! Wir sind immerhin insofern davon gekommen, als wir keinen Obolus für die Benutzung eines hübschen Fotos „unseres“ Stadions zu entrichten hatten. Ein Glück, dass da auf dem Bildchen nicht irgendwo „WM2006“ steht. Vor dem Bundesgerichtshof wären wir gelandet. Dabei wollten wir eigentlich nur funken und zwar viel. Kann man mit einem solch merkwürdigen Call in 65 Tagen 10.000 QSOs ranklotzen? Da dürften selbst im BCC die Meinungen auseinander gehen. Wenn man dann Bruno-Norm-DARC-Mitglied am OV-Stammtisch sowas abverlangt, dann passiert das, was passieren musste. Traut man sich den Mund gegen Jene aufzumachen, die dies taten und anschließend Verwunderung ernteten, dann hat man flugs das Nestbenutzersyndrom am Hals. Oh Pardon. Dieser Begriff ist ja schon anders belegt.

Und weshalb schwadroniere ich nun eigentlich zu diesem Thema? Naja, weil ich aufgrund meiner Profession schließlich funke z.B. während Du das liest. Und weil es für mich als Contester reizvoll ist, diesen internen Wettbewerb unter den DQ2006 und DR2006-Benutzern gewinnen zu wollen. So werfe ich denn



+++ rundbrief +++

Ham Radio 2006



Euch Aktiven den Handschuh in den Ring. Also putzt Eure Antennen, entrostet die Endstufen, beschwichtigt die YLs, schickt die Kinder zu den Kumpels und die TVI-Nachbarn in Sommerfrische.

Und wenn Ihr schon funkt, dann denkt auch daran, dass es noch zwei tagesgleiche richtige Funkereignisse gibt und zwar am 8. und 9. Juli. Da will DA0HQ wieder gewinnen und das schreit nach der üblichen Unterstützung. Aber an diesem IARU-Event sind dieses Mal auch eine Fuhre Calls aus Brasilien QRV, weil dort die WRTC stattfinden wird. Strengt Euren Grips an herauszufinden, wer unsere Leute sind und schreit nach Kräften nach ihnen. Übrigens sind die „UNSEREN“ nicht deswegen dort, weil sie 50.000 \$ geschenkt bekamen, sondern weil wirklich aufgrund von mehrjährigen Qualitätsnachweisen teilgenommen werden darf. Es gibt also wohl doch noch Werte neben dem Geld. Ich freue mich darüber und werde auf Teufel komm raus funken.

BCC unterwegs

Kulinarischer Funk- und Badeurlaub - CU7/DL5AXX

Chris DL1MGB

Seit einigen Jahren ist es beim OV Schkeuditz (S41) Tradition, zum ARRL CW zu verreisen und von einem europäischen Außenposten als Multi-Op-Team das ehrenwerte Holztaferl des Europasiegers zu ergattern. Das ist schon mehrere Male gelungen, sei es von der Isle of Man, von Portugal oder von den Azoren. So sollte es auch 2006 wieder sein. Da aber einige Mitglieder keine Zeit hatten oder auf anderen Meeren rum-schipperten (s. Bericht YJØADX), war die funkende Mannschaft auf Ulf, DL5AXX, und Frank, DL8WAA, zusammengeschrumpft. Ich durfte mich nach einer Anfrage diesem Team anschließen. Komplettiert hat unsere Truppe Ute, die XYL von Frank.

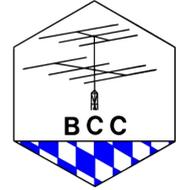
Das Hauptproblem, welches es im Vorfeld zu klären gab, war die Transportfrage. Konnte die Mannschaft letztes Jahr noch zu günstigen Konditionen viel Material beim Flug nach CU2 mitnehmen, so setzte die TAP heuer die Preise für Übergepäck drastisch nach oben. So wurden schwere Teile wie Endstufen, Mast und V160 mit der Spedition verschickt und der Rest gleichmäßig aufgeteilt. Ulf hatte bei seinem letzten Azorenurlaub ein tolles QTH ausgemacht, bestehend aus einem hübschen Haus, einer kleinen Holzhütte als Shack, einem großen Garten, einer großen Wiese und Meeresblick von West nach Ost. Gemietet wurde ein Ford Kombi, der jetzt vermutlich auf neue Stoßdämpfer wartet.

Am Tag vor dem Abflug trafen wir uns alle bei Frank, um das Gepäck zusammenzustellen und zu wiegen. Dabei konnte ich erfahren, wie schnell man persönliches Gepäck zu Hause lassen kann. So passten unsere Klamotten/persönliche Dinge in einen Standard-Reisekoffer. Neben Win-Test und Netzwerk wurden auch gleich die Kochkünste von Frank getestet und für gut befunden. Wir sollten auf der ganzen Reise nicht enttäuscht werden. Vom Frankfurter Flughafen ging es dann um 6.00 in der Früh los, die bis zu 18kg schweren Handgepäckstücke interessierte hier noch niemanden. Nach einem ruhigen Flug nach Lissabon und dann weiter nach Horta (Faial, CU7) empfingen uns angenehme 11°C, deutlich angenehmer als der damals vorherrschende deutsche Winter. Das Gepäck kam alles mit dem Flieger mit. Das Auto wurde übernommen,



+++ rundbrief +++

Ham Radio 2006



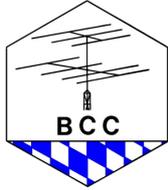
eingeladen, und dann wurde noch so getan, als ob da noch was reinpassen würde. Also sind wir noch in den Supermarkt (es war Sonntag!) und haben mit der Erstverpflegung die letzten Lücken im Kofferraum gestopft.

Nach einer Fahrt um die Insel kamen wir auf der Nordseite an unserem Domizil an und wurden dort von der Verwalterin (ausgewanderte Deutsche) empfangen. Unsere Hoffnungen, dass unser rechtzeitig verschicktes Gepäck schon auf uns warten würde, hatten sich leider nicht erfüllt. Erster Kontakt mit der gemächlichen Arbeitsweise auf den Azoren. So haben wir erst einmal aufgebaut, was wir mit uns hatten. Zwei Transceiver, Notebooks, 3 Element Vertikal Array für 30m und einen Dipol für 40m. Frank schlug gleich am ersten Abend zu und servierte halbes Hendl mit Rotwein. Nach einigen Versuchen gelang es mir ein kleines Feuerchen mit feuchtem Treibholz und feuchtem Zeitungspapier in den Kamin zu zaubern.

Am nächsten Morgen stehen im Log die ersten Japaner und auf dem Tisch die ersten Semmel. Nachdem wir weder von Vermieterin noch von der Spedition ein Wort gehört haben, strichen wir die Antennenbaupläne und setzten stattdessen das Kulturprogramm auf die Tagesordnung. Wir fuhren zur Westspitze der Insel und bestaunten dort die in den 50er Jahren entstandenen Vulkanlandschaften. Ein paar Kilometer weiter stürzten wir uns in einem leeren Strandbad in die Fluten. Ich verdrängte meine Gedanken an eine Blasenentzündung, damals am Strand der Nation in Nordafrika, und genoss das Bad im noch sehr frischen Nass. Nach einer kompletten Umrundung der Insel und weiteren Aufstockungen der Essens- und Trinkvorräte kamen wir wieder an unserm Häusl an, wo wir erfuhren, dass unsere Pakete bei der Spedition angekommen waren. Leider zu spät, die hamm heut schon zu. Am Dienstagvormittag machten sich dann Frank und Ulf auf nach Horta, um dort die ersehnten Gepäckstücke abzuholen, während ich mich hoffnungsvoll der Portweinflasche widmete, wurde diese doch für die V160 benötigt. Guter Port soll ja altern, aber der einzige Platz wo er nicht altern soll, ist unter einer V160. Nach der Rückkehr der beiden mit vollem Auto bauten wir Spiderbeam, 80m-Dipol und das 3 Element Array für 40m auf. Dabei stellten wir fest, dass wir keine Heringe mehr für die V160 übrig hatten. Macht nix, Portwein war trotzdem gut. Die Endstufen hatten die Reise auch gut überstanden, das Netzwerk funktionierte.

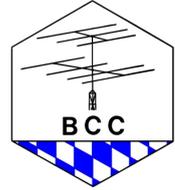
Während der Nacht hatte es ordentlich über die Insel geblasen, aber alle Antennenwerke standen am nächsten Morgen noch. Nach weiteren Einkaufs- und Badetouren warteten wir bei Kaffee und Kuchen den Wind ab, um endlich die V160 aufzubauen. Gemäß der Regel, wenn der Wind weg ist, dann regnets stellten wir bei feinem Nieselregen die 27m hohe Vertikal auf, was bis in die Dämmerung dauerte. Memo: Für das nächste Mal Stirnlampe kaufen, wenn wieder auf einer Kuhwiese Antennen gebaut werden.

Der Donnerstag vor dem Kontest war geprägt von Krankenhauslärm. Frank verfehlte im Dunkeln eine Stufe der Eingangstreppe zum Haus und konnte mit einem Bein nicht mehr auftreten. So verfrachteten wir ihn ins einzige Krankenhaus der Insel, wo er zusammen mit Ute auf eine mögliche Behandlung wartete. Unterdessen machte ich mich mit Ulf auf, um noch einen einheimischen Funkamateureur zu finden, der Patente stehen könnte für ein schönes kurzes Rufzeichen. Dies konnte auf CU nicht mehr wie die vergangenen Jahre von der Contestgruppe selber (auch Ausländer!) nur unter Angabe einer lokalen Adresse beantragt werden, sondern man brauchte jetzt wie auch schon zuvor in CT einen OM vor Ort, auf dessen Namen die Lizenz ausgestellt wird. Wir fanden einen CU7GH, 77 Jahre alt, das letzte Mal in den 80er Jahren aktiv, hatte noch nie was vom ARRL-Kontest gehört. Nach einer kurzen Besichtigung seines Shacks zogen wir es dann doch vor, den guten Mann mit unserem „hektischen“ Anliegen nicht zu belästigen, und wir einig-



+++ rundbrief +++

Ham Radio 2006



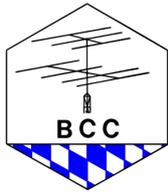
ten uns auf ein CU7/DL5AXX. Nach einem weiteren Badegang kehrten wir wieder ins Hospital zurück, um nach unserem Patienten zu sehen. Dieser hatte ein paar Euros abdrücken dürfen und erhielt dann ein Röntgenbild mit Kommentar vom Doktor, einen Verband und ein paar Tabletten. Unser Koch musste diesen Abend krankheitsbedingt ausfallen, so verlegten wir das Dinner in ein nahe gelegenes Restaurant, wo wir die lokale Küche genießen konnten.

Am Freitag vor dem Kontest kam plötzlich über die V160 viel Prasseln herein. Ursache waren wohl verschmutzte Isolatoren einer 150m entfernten Stromleitung. Beverage wurde keine mehr aufgestellt, dafür aber noch ein 5 Element Array für 15m. Zum Hören auf den Low Bands stellte sich der 80m-Dipol als geeignetes Mittel heraus. Nach einer erneuten Stationsverdrahtung und einem kleinen Abendessen ging es ans Vorschlafen.

Der Kontest begann. Teilgenommen haben wir in der Multi-Two-Klasse, welche auf der einen Seite am meisten Funkspaß ergibt, auf der anderen Seite einen straffen Schichtplan. Gefunkt wurde in 12-Stunden-Schichten mit 6 Stunden Pause. Es war eine Freude, wie auf den Low Bands die Multis und QSOs nur so ins Log flossen. Keine Flattersignale aus W6, alles glockenklar. Das lange Rufzeichen war doch nicht so schlimm als erwartet. Mitstreiter von den Azoren aus war OH2UA, der als CU2A in der Single-Op-Klasse teilnahm. Er konnte unseren QSO-Zahlen nichts anhaben, diese entwickelten sich prächtig. Bis auf 10m, da hatten beide CU-Station am Samstag kein einziges QSO fahren können. Am Sonntag hatten wir immer wieder ein Ohr auf 10m. Gegen Abend konnte dann auf einen CQ-Ruf N4BT aus Florida ins Log eingetragen werden. K1XM folgte, es folgten noch 8 weitere QSO. Ganze Ausbeute auf 10m: 10 QSOs, 7 Multis. Das konnte auch ein fantastisches Ergebnis auf den Low Bands nicht wettmachen. Zum Kontestende stand fest: Das Vorjahresergebnis von CU2M konnte nicht überboten werden, aber gegenüber den Festlandeuropäern sollte es zu einem Sieg reichen. Auf den gelungenen Kontest stießen wir noch mit Bier, Rot- und Portwein an und ließen uns ins Bett fallen.

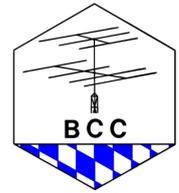
Der Tag danach stand im Zeichen des Antennenabbaus und der Erholung. Mit einem opulenten Abendessen, Chili con Carne mit Knoblauch als Bohnenersatz, feierten wir den letzten Abend auf der Insel. Am Dienstag nach dem Kontest war Abreisetag. Die letzten Antennen und die Station wurden abgebaut, die schweren Pakete zur Spedition gebracht. Am Check-In-Schalter begann dann ein ereignisreicher Tag. Entweder hatte die dort sitzende Dame schlecht gefrühstückt oder wir am Vorabend zu gut gegessen, jedenfalls erkannte sie mit ihren Röntgenaugen die zwei schwersten Handgepäckstücke (1x TS-850 und 1x TS-450) und verwies diese in den Frachtraum des Fliegers. Leider bestand keine Möglichkeit diese zwei Koffer vor dem Check-In zu verbergen, da man vom Schalter aus einen schönen Blick auf den Vorplatz des Flughafengebäudes hatte. Gott sei Dank wurden diese nur bis Lissabon befördert, so konnten wir uns dort geschickter anstellen und uns die dort fällig gewordene Übergepäckgebühr von ca. 300 Euro nach Frankfurt sparen. Nach einem ruhigen Flug zurück aufs Festland und einer Übernachtung in Lissabon konnten wir ohne Verluste am Mittwoch nach Frankfurt einchecken. Noch ein letzter Zug an der warmen portugiesischen Frühlingsluft und zurück ging's in den Gefrierschrank DL. Das Gepäck kam wieder komplett an, sogar die Fracht von der Spedition traf nach einigen Tagen wieder ein.

Und was machte eigentlich die Ute, während die Männer auf dem Acker oder im Shack waren? Sie genoss die Ruhe, die sie hatte, wenn wir funkten oder Aluminium und Kupfer verbauten. Als begeisterte Hobby-



+++ rundbrief +++

Ham Radio 2006



fotografieren fand sie sehr viele Motive, die aufgrund des vulkanischen Ursprungs mit sehr viel Vegetation aufwartete. Auf einer ihrer Touren entdeckte sie sogar ein Frachtschiff, welches letztes Jahr im Dezember in einem Unwetter wohl aufgrund falscher Befehle an der Nordküste der Insel gestrandet ist. Mehrere Versuche dieses Schiff wieder flott zu machen scheiterten. So werden die noch verbliebenen Container mit dem Hubschrauber gelöscht und der Kahn gleich vor Ort verschrottet. Hiermit möchte ich mich nochmals bei Ute entschuldigen für meinen Fahrstil, der unterstützt durch die nicht bestens ausgebauten Pisten quer durch die Insel für ein flaues Gefühl im Magen sorgte.

Nach diesem ereignis- und erfahrungsreichen Ausflug bleiben viele schöne Erinnerungen und die nackten QSO-Zahlen. Außerhalb des Kontestes wurden noch ca. 3000 QSOs in CW und eine Handvoll in RTTY gefahren. QSL-Karte ist in Druck, Manager ist der Ulf, DL5AXX.

ARRL International DX Contest CW
CU7/DL5AXX (Multi/Two)
Operating time : 47h20

BAND	QSO	DUP	MLTS	POINTS	AVG
160	567	13	57	1701	3.00
80	835	28	57	2505	3.00
40	1449	91	58	4344	3.00
20	1478	53	59	4431	3.00
15	1100	33	58	3297	3.00
10	10	0	7	30	3.00
TOTAL	5439	218	296	16308	3.00

TOTAL SCORE : 4 827 168

Operators DL1MGB, DL5AXX, DL8WAA

Powered by Win-Test 2.30.1
<http://www.win-test.com>

Südsee im Winter - YJØADX

Tom, DL5LYM

Teilnehmer:

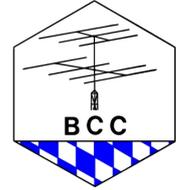
Markus DJ7EO, Dietmar DL3DXX, Tom DL5LYM, Uwe DL9NDS

Was für die Politik das Sommerloch ist, ist wohl für die Funkamateure die Zeit des Sonnenfleckenminimums. Man kann während dieser Zeit viele nützliche Dinge tun, QSL-Karten sortieren, Technik reparieren, sich in Foren an mehr oder weniger wichtigen Themen beteiligen, nur so richtig gut funkeln kann man die meiste Zeit nicht.



+++ rundbrief +++

Ham Radio 2006



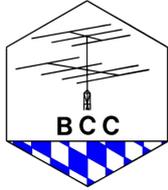
Wie kommt man ausgerechnet während dieser Zeit auf die Idee, eine DXpedition in ein weit entferntes Gebiet zu machen? Um es vorweg zunehmen, diesmal war nicht die Teilnahme an einem Contest die treibende Kraft. Die Ausbreitungsbedingungen lassen momentan selbst in Gebieten, die bisher nicht vom BCC innerhalb einer größeren Aktion aktiviert wurden, kaum noch neue Rekorde erwarten.

Also gut, kein Contest im vorgesehenen Zeitraum (Februar/März), aber DXpeditionen stehen ja auf unserer Liste der Lieblings-Hobbys auch weit oben. Eine anspruchsvolle Aufgabe wäre etwas, was man sonst im Sonnenfleckenmaximum wahrscheinlich seltener macht, eine Lowbandaktivierung eines für Europa schwer zu erreichenden Gebietes. Nachdem einige Ideen aus verschiedenen Gründen verworfen wurden, fiel die Wahl letztendlich auf Vanuatu. Die Lage ist (Randpazifik, 15700km von DL, Beamrichtung 39°) nicht ganz so hoffnungslos, wie es zuerst scheint. Jedenfalls ließ schon mal der Ausbreitungsweg an der Polregion vorbei Positives erwarten. Vom Seltenheitsgrad (DXCC-Nachfrage) hat dieses Gebiet auch einen entsprechenden Reiz und wird überall ganz gut gebraucht. Die Prämissen wurden schnell abgesteckt, Zwei vollwertige Stationen (mit PA und „richtiger“ Antenne) sollten mitgenommen werden, Schwerpunkt der Aktivierung wurde auf die unteren Bänder, WARC und RTTY gelegt. Bei einem Zeitbudget von ca. drei Wochen sollte also in reichlichen zwei Wochen inklusive Wochenenden Funkbetrieb möglich sein.

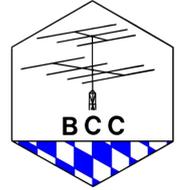
Vanuatu erreicht man am besten über Australien nach einem 3-Stunden-Flug von Brisbane oder Sydney. Eine günstige wenn auch zeitintensive Möglichkeit, nach Brisbane zu gelangen fand sich mit Emirates von München über Dubai und Singapore. Dankenswerterweise erlaubt Emirates die zusätzliche kostenlose Mitnahme von 10kg Tauchgepäck pro Person. Dass unser Tauchgepäck aus Endstufen und Antennenrohren bestand, schien dabei nicht weiter relevant zu sein.

Wir trafen uns am 22.2.2006 in Neudrossenfeld beim Uwe, um unsere ca. 200kg Gepäck auf die verschiedenen Kisten und Handgepäckstücke optimal zu verteilen. Mit dabei waren unter anderem drei Transceiver, zwei Endstufen, Netzteile, ein Spiderbeam + 6m Mast, eine Titanex V80, eine HF9, eine K9AY, drei Lap-tops, Werkzeug, 200m Koax, zwei Antennentuner sowie Zubehör und Material für weitere Antennen.

Am späten Abend starteten wir ab München Richtung Brisbane, wo wir am Freitag früh ankamen. Da der Rest der Strecke mit Air Vanuatu befliegen wird und unser Zusatzgepäck nur bis Brisbane bewilligt wurde, war es der Fluggesellschaft nicht möglich, unser Gepäck bis Vanuatu durchzuchecken. Das bedeutet im Klartext: in Brisbane Gepäck in Empfang nehmen und am neuen Flug aufgeben. Für diese Prozedur standen uns planmäßig zwei Stunden Zeit zur Verfügung, die, wenn alles klappt, im Prinzip reichen sollten. Wie gesagt, im Prinzip. Irgendwo unterwegs muss wohl Murphy zugestiegen sein und es ergab sich, dass unsere Maschine mit einer knappen Stunde Verspätung in Brisbane ankam. Nun nimmt man in Brisbane nicht einfach sein Gepäck in Empfang, nein, man muss dafür erst in Australien einreisen, kann dann das Gepäck in Empfang nehmen, für den nächsten Flug aufgeben und kann anschließend wieder ausreisen. Das klingt umständlich, aber normalerweise wird ja das eigene Gepäck auch bis zum Zielort durchgecheckt und man geht via Transit zum nächsten Flieger. Da die Zeit sehr knapp wurde entschlossen wir uns, unsere Gruppe zu teilen. Markus und Uwe gingen via Transit voraus zur Air Vanuatu um zu erklären, dass wir da sind und nur noch schnell unser Gepäck holen. Dietmar und Tom gingen via Emigration zum Gepäckband um dann neu einzuchecken. An der Passkontrolle bildeten sich riesige Schlangen und die Einreise dauerte damit eine reichliche halbe Stunde. Die Zeit bis zum Abflug wurde immer knapper und es war aus eigener Kraft nicht



+++ **rundbrief** +++
Ham Radio 2006

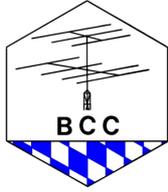


mehr zu schaffen, rechtzeitig am Gate zu erscheinen. Zwischenzeitlich hat man uns schon zwei Flughafenbeamte geschickt, die uns suchen und bei der restlichen Prozedur behilflich sein sollten. Leider reichte die zur Verfügung stehende Zeit nicht aus und die Fluggesellschaft beschloss, nicht länger auf uns warten zu können. Freundlicherweise nahm man uns vier Gepäckstücke ab, die man zu Markus und Uwe ins Flugzeug bringen wollte, logisch, dass wir dafür die schwersten Teile auswählten. Somit waren wir zumindest das Übergepäckproblem erstmal los.

Nun standen also Dietmar und Tom mit dem restlichen Gepäck (alle Antennen) zum Freitag früh in Brisbane auf dem Flughafen und der nächste Flug nach Vanuatu sollte am Sonntag gehen. Uwe und Markus waren unterdessen bereits unterwegs im Flieger nach Vanuatu. Normalerweise wendet man sich in einem solchen Fall an die zuständige Fluggesellschaft und die kümmert sich um den Rest. Die Air Vanuatu gehört zu den eher kleineren Gesellschaften, solche also, die kurz vor dem Abflug mal ein Pappschild an den Tresen hängen aber ansonsten kein Büro auf dem Flughafen betreiben. Relativ schnell fanden wir heraus, dass sich die Gesellschaft in Ticketangelegenheiten von der großen australischen Gesellschaft Quantas vertreten lässt. Dort wollte man sich zunächst unseres Problems nicht annehmen, verständlich, was kann schließlich die Quantas dafür, wenn wir mit Emirates zu spät kommen. Auch die Emirates fühlten sich nicht zuständig, ihre Verspätung war angeblich nicht groß genug, um das Verpassen des Anschlussfluges zu rechtfertigen. Nach einigem nervenaufreibenden Hin- und Her bahnte sich Hilfe durch die Quantas an. Man räumte ein, unsere soeben verfallenen Tickets von Brisbane nach Vanuatu auf einen Flug umzuschreiben, der noch am gleichen Tag von Sydney nach Vanuatu gehen sollte. Kostenlos. Allerdings wäre es dann unser Problem, wie wir von Brisbane nach Sydney kommen. Aber auch dafür fand sich eine Lösung, man verkaufte uns kurzentschlossen zu einem absoluten Tiefpreis ein Ticket nach Sydney in einem wohl nicht ganz ausgebuchten Flieger, der eine halbe Stunde später starten sollte. Dass dieser Flug vom Inland-Airport abging erfuhren wir erst danach. OK, 20 Minuten bis zum Abflug, 10 Minuten Taxifahrt, also reichlich Zeit. Der Flug wurde gerade das letzte Mal aufgerufen, wir durften vorbei an allen Wartenden und gingen direkt zum Check-in. Beim Flugsicherheitscheck wurde uns beiden noch unser Handgepäck weggenommen (man glaubte uns nicht, dass das nur 7 kg wiegen sollte), also noch mal Check-In und noch mal Flugsicherheitscheck. In letzter Minute erreichten wir den Flieger nach Sydney.

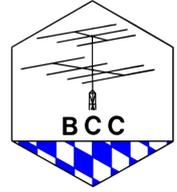
Beim Aufenthalt in Sydney konnten wir beobachten, wie unser Gepäck in den Flieger nach Vanuatu verladen wurde, interessanterweise auch das, von dem wir glaubten, es wäre bereits mit Uwe und Markus am Ziel angekommen. Also hatten Dietmar und Tom wieder die Last, sich um das komplette Gepäck kümmern zu müssen aber auch die Gewissheit, dass alles komplett in Vanuatu ankommen würde.

Bei der Einreise erzeugte diese Gepäckmenge für zwei Personen etwas Aufsehen und es erforderte einige Mühe, den Beamten diese Geschichte glaubhaft beizubringen. Letztendlich durften wir mit der kompletten Menge ungeprüft einreisen, es war kurz vor Mitternacht und die Beamten wollten nach Hause. Leider hatte es sich nicht bis zu unserem Hotel in Vanuatu herumgesprochen, dass wir doch noch am selben Abend ankommen, deshalb war auch niemand da, der uns in Empfang nehmen konnte. Glücklicherweise fand ein freundlicher Taxifahrer den Weg zum Hotel und Uwe und Markus staunten nicht schlecht, als wir sie um Mitternacht mit lautem Klopfen weckten. . . sie hatten uns natürlich erst am Sonntag erwartet. Zum Glück hatten sie bereits den Freitag genutzt, um unsere Lizenzen bei der Behörde abzuholen.



+++ rundbrief +++

Ham Radio 2006

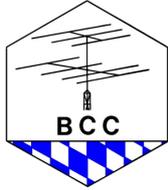


Am nächsten Tag begann die Routine. Die Antennen wurden aufgebaut und in einem Raum unseres Bungalows wurde ein Shack mit zwei Stationen eingerichtet. Geloggt wurde mit Win-Test, die Rechner wurden über WLAN vernetzt. Zunächst stand uns eine HF9-Vertikal für alle Bänder, ein Spiderbeam in 8m Höhe auf dem Flachdach des Hotels für die hohen Bänder inklusive WARC und eine Titanex V80 für die unteren Bänder 160 bis 30m zur Verfügung. Später wurde dann noch eine zweite Vertical für 80m errichtet, als Baumaterial leistete eine 10m lange Bambusstange und eine Verlängerung aus Glasfaserrute gute Dienste. Ab diesem Zeitpunkt konnte gleichzeitig auf 160 und 80m gearbeitet werden. Die meiste Aktivität fand nachts statt, tagsüber waren die Bänder zeitweilig komplett zu, auch einfache Richtungen wie Japan gingen nicht. Am Abend liefen größere Serien auf 20m, nachts wie erwartet größere Pile-ups auf 30 und 40m. 80m zeigte sich von seiner besten Seite und ging außerordentlich gut. Die Bänder hörten sich am frühen morgen sehr ruhig an, atmosphärische Störungen beschränkten sich auf die Abendzeit. So hatten wir Richtung Europa keine nennenswerten Hörprobleme. 160m reichte leider nicht bis DL, aber einige mitteleuropäische Stationen haben in unser Log gefunden.

Wenn man nachts funkt und tagsüber wegen der Wärme nicht richtig schlafen kann bleibt dann doch auch noch etwas Zeit, die Insel anzusehen. Vanuatu ist ein Inselstaat bestehend aus 82 Inseln, von denen 68 ständig bewohnt sind. Die meisten Inseln sind vulkanischen Ursprungs, entsprechend vielfältig ist die Vegetation mit grünen Regenwäldern. Es gibt weiße Traumstrände, Riffe, Wasserfälle, Taucherparadiese, trotzdem ist der Tourismus nicht überstrapaziert erschlossen. Die Einheimischen leben von selbst angebauten Früchten und Fischfang. Es gibt 115 verschiedene Sprachen auf den Inselgruppen, die offizielle Landessprache heißt Bislama, Englisch und zum Teil auch noch Französisch wird vielerorts verstanden und gesprochen. Vanuatu war bis zur Unabhängigkeit im Jahre 1980 als „Neue Hebriden“ bekannt, ein englisch-französisches Kondominium. Während unseres Aufenthaltes herrschte Regenzeit, das heißt es regnet viel und kräftig, aber nicht ständig. Die Temperaturen erreichen tagsüber fast unerträgliche 34 Grad und die Luftfeuchtigkeit ist entsprechend hoch. Für uns eine sehr große Umstellung zu dem in dieser Zeit sehr kalten Deutschland.

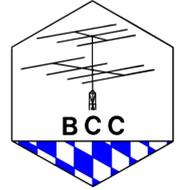
Nach zwei Wochen Funkbetrieb standen bei uns 17.000 QSOs im Log, gut 50% davon mit Europa, 11.000 CW, 4000 SSB, 2000 RTTY, 2510 auf 80m, 417 auf 160m. Genauere Statistiken und weitere Informationen gibt es auf <http://www.df3cb.com/yj0adx/>. Am 12.3. traten wir unseren Rückflug nach Deutschland an, diesmal gab es keine Komplikationen und Umwege. Lediglich zwei der Gepäckstücke fanden nicht den Weg bis München, diese wurden dann zwei Wochen später bei Uwe zu Hause angeliefert.

Insgesamt können wir auf eine gelungene Aktion zurückblicken. Es zeigt sich, dass man auch im Sonnenfleckennminimum entsprechend Expeditionen planen und durchführen kann, nur die erreichbaren Ziele und Prämissen sind andere, als sie es wieder in vielleicht 5 Jahren sein werden.



+++ rundbrief +++

Ham Radio 2006



Sonstiges

BCC Stammtische

Die traditionellen Stammtische finden immer am dritten Montag eines Monats statt.

“Dooser Bräustübel“	Erber, Gasthof Hotel	Brauerei August Gleumes
Konradstr. 16	Freisinger Str. 83	Sternstr.12-14
90429 Nürnberg	85737 Ismaning-Fischerhäuser	47798 Krefeld
Tel.: 0 911 / 3 18 59 41	Tel.: (089) 99 65 51 - 0	
	Telefax: (089) 99 65 51 – 40	

BCC-Stammtisch in Oberfranken

Der Oberfrankenstammtisch findet einmal im Monat meistens am 2. Donnerstag im Monat statt. Ab 19 Uhr trifft man sich in Kulmbach im Mönchshofkeller. Über den nächsten Termin wird im BCC-Reflektor und auf der Homepage informiert. Ansprechpartner ist Rainer, DL2MDZ.

BCC-Stammtisch Oberpfalz

Auch in der Oberpfalz trifft man sich im gemütlichen Rahmen. Eingeladen wird einmal im Monat bis jetzt am ersten Dienstag im Monat. Ab 19 Uhr steht die Clubstation DLØAO für BCCLer, aber auch für alle anderen Kontestverrückten offen. Nähere Informationen wie Anfahrtsweg erhält man bei Gary, DF2RG.

Termin für den nächsten Rundbrief

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
CQWW SSB 2006	9. Oktober 2006	16. Oktober 2006

Wir sind für Beiträge aller Art dankbar. Sofern rechtzeitig eingereicht finden Eure literarischen Ergüsse auch den Weg auf diese Seiten. Das Ganze sollte in digitaler Form vorliegen, das Dateiformat des Textes ist eher zweitrangig. Vorzugsweise als ASCII-Text (*.TXT) oder schon vorformatiert in \LaTeX . Aber auch andere Formate wie MS Word (*.DOC) oder OpenOffice (*.SXW) können verarbeitet werden. Aufwendige Formatierungen müssen nicht vorgenommen werden, da am Ende eh alles auf einen Nenner gebracht wird. Für Bilder bietet sich das übliche JPEG- oder GIF-Format an. Ist der Beitrag dann fertig, dann schickt Ihr ihn einfach an Irina (dl8dyl@gmx.de) oder an Chris (cjanssen@bndl.de).

Wir bitten alle, bei denen sich die persönlichen Daten ändern, die auf der BCC-Homepage veröffentlicht werden, dies dem Manfred, DJ5MW (dj5mw@gmx.net) mitzuteilen.

Viel Spaß und Erfolg in den weiteren Kontesten.

Irina, DL8DYL
Chris, DL1MGB